

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggental, Untersiggental

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

## DIESE WOCHE

**DIENST** Nach Anlaufschwierigkeiten will man in Gebenstorf beim Fahrdienst für Mobilität im Alter Gas geben. **Seite 4**

**DISCO** In den 1970er-Jahren lockte der Discokeller Salamander die Jugendlichen von Ehrendingen in das Vogthaus. **Seite 5**

**DIVERSITÄT** Der Lebensraum des Feldhasen schwindet auch im Aargau. Nun folgen Forderungen an die Landwirte. **Seite 6**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
Seite 12

## ZITAT DER WOCHE

«Ich mache den Kindern keine Vorgaben. Das ist mir sehr wichtig.»



Joachim Schwalbe aus Rütihof macht seit über 50 Jahren Jugendarbeit. **Seite 9**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 88  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch



## Von der Rheinbrücke nach Würenlingen

Bis Mitternacht zelebrierte man in Würenlingen am vergangenen Samstag in Würenlingen die erste Teilnahme an der grenzüberschreitenden Kulturnacht, die 2005 an der Rheinbrücke Zuzach-Rheinheim ihren Anfang nahm. In der Dorfschür mit ihren vielen kleinen und grösseren Räumen flanierten die Besu-

cherinnen und Besucher. Daneben gab es weitere Ausstellungs-orte zu entdecken, während bestimmte Angebote bis Sonntag dauerten. Dass der «Hotspot» Dorfschür schon von Beginn an gut besetzt war, hatte damit zu tun, dass der Neuzuzügeranlass am gleichen Tag angesetzt war. **Seite 3**

BILD: MG

**REGION:** Kulturelle Vielfalt im Aargau

## Brückenschlag zum Museumstag

Museen überall in der Region lassen sich für den internationalen Museumstag am Sonntag besondere Angebote und Attraktionen einfallen.

Der Museumstag am Sonntag bietet im Aargau zahlreiche Gelegenheiten, Museen, historische Gebäude und Sammlungen zu entdecken. Viele der rund 120 im Verband Aargauer Museen und Sammlungen organisierten Institutionen öffnen ihre Türen, besonders auch für Kinder und Jugendliche. So nutzt das Ortsmuseum Schneisingen den Museumstag, um in die neue Saison zu starten. In Bözberg lädt das lokale Museum zu einer Auseinandersetzung mit den Gemeindegewappen der Region ein. Und im Museum Eduard Spörri in Wettingen können sich Kinder spielerisch mit dessen Werken beschäftigen. **Seite 7**



Herbert Schwitter in der Küche des musealen Bauernhauses in Schneisingen, die bis in die letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts genutzt wurde und unverändert erhalten geblieben ist

BILD: BKR

**REGION**

## Zurück zur alten Grösse

Das Herrschaftshaus an der Römerstrasse in Baden vereint mit dem englischen Landhaus- und dem deutschen Jugendstil unterschiedliche stilistische Prägungen. 2020 stand man vor der schwierigen Entscheidung, das Museum Langmatt zu schliessen oder Bilder aus der Sammlung zu verkaufen – eine in Fachkreisen umstrittene Entscheidung, wohl aber der einzige Weg, um das Museum zu retten. Im Zuge der Gesamtanierung wurden mehr als 70 Räume instand gesetzt, der Eingangsbereich in einem Anbau der Villa neu gestaltet und das Ensemble mit einem verglasten Pavillon im Park ergänzt. Am vergangenen Wochenende feierten Politik, Planende, Prominenz und Besuchende die Wiedereröffnung des Museums. Es beherbergt seit Jahrzehnten eine der bedeutendsten Sammlungen des französischen Impressionismus in Europa, die auf der privaten Kunstsammlung der Familie Brown basiert. **Seite 13**

13246E RSP

**Regionalwerke Baden**

**Strom kaufen? Solaranlage!**

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22  
regionalwerke.ch/loesung

**Aargovia TAXI**

**Rollstuhltaxi**

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

129951 RSP

130078C RSP

Wir leben das Hören. Sie hören das Leben.

Besuchen Sie unsere neue Website.

**HÖRBERATUNG WETTINGEN**

**Total-Ausverkauf 20–70%**

Bis Ende Mai 2026

**Metro-Shop Baden**

**SCHMITT**  
UHREN • SCHMUCK • JUWELN

131151 RSP

**Sorgentelefon für Kinder**

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**JETZT PROBEFAHREN**



Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie oder 160'000km ab 1. Immatriculation

**Kreisel Garage**  
5425 Schneisingen

und

**ALTENBURG GARAGE**  
UNTERSIGGENTAL 1977

## TRAUERANZEIGEN

«Und seine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog zu den Glarner Bergen, als flöge sie nach Haus ...»

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater und Grossvater

## Heinrich (Heiri) Luchsinger

30. Juni 1929 bis 28. März 2026

Nach einem langen und erfüllten Leben ist er von uns gegangen. Seine Lebenskraft und sein Humor haben ihn bis zum Schluss begleitet. In Dankbarkeit blicken wir auf die vielen schönen Jahre und gemeinsamen Erlebnisse zurück.

In stiller Trauer

Theres Berka-Luchsinger und Salima Berka  
Rolf Luchsinger, Caroline Aemisegger, Noah, Lea und Dan  
Elia, Aaron und Patrick Jenni

Die Abdankung findet am Donnerstag, 28. Mai 2026, um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche in Nussbaumen statt.

Traueradresse: Theres Berka, Milchbuckstrasse 32, 8057 Zürich

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Grosspapa, Bruder, Schwager und Götti

## Andreas Schweizer-Mäder

24.10.1940 bis 29.04.2026

Nach einem erfüllten Leben durfte er in seinem Zuhause, wie er es gewünscht hatte, friedlich einschlafen.

Wir vermissen ihn.

Elisabeth Schweizer-Mäder  
Daniel und Karin Schweizer-Hauser  
mit Florian Maximilian  
Martina Schweizer und René Bergmann  
mit Timo Schweizer und Nina Schweizer  
Vren und Fredy Voumard-Schweizer  
Hanna Schweizer  
Elisabeth Schweizer-Minder  
Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof Kirchdorf im engen Familienkreis statt.

Abschiedsfeier mit Freunden und Bekannten:  
Am 29. Mai 2026 um 15.00 Uhr in der reformierten Kirche Untersiggenthal.

Traueradresse:  
Elisabeth Schweizer-Mäder, Reckenbergstrasse 18, 5416 Kirchdorf AG



Mit Betroffenheit haben der Gemeinderat und die Verwaltung vom Hinschied von

## Hans Aegerter 1937 - 2026

Kenntnis genommen.

Hans Aegerter stand während vieler Jahre im Dienst der Gemeinde und setzte sich mit grossem Engagement und viel Pflichtbewusstsein für die Öffentlichkeit ein. Als langjähriger Schulhausabwart, Waldhüttenwart sowie als zuverlässiger Helfer bei Arbeiten in Wald und Feld leistete er einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben.

Die Gemeinde durfte während vieler Jahre auf seine tatkräftige Unterstützung, seine Hilfsbereitschaft und seine Verbundenheit mit der Gemeinde zählen. Dafür sprechen wir ihm unseren aufrichtigen Dank aus und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Gemeinderat Rüfenach

Die Abdankung findet am Mittwoch, 13. Mai 2026, 11.00 Uhr, in der Kirche Rein statt. Beisetzung im engsten Familienkreis.

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 15. Mai, bis Donnerstag, 21. Mai 2026

## BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

• **Reformierte Kirche Baden plus**

www.ref-baden.ch

**Sonntag:** 10.00 Culte Eglise Française mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. 10.15 Konfirmation mit Rudi Neuberth, Jeannine Fischer, Nicole Salvalaggio und Irène Novak-Lüscher, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. 10.30 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Ehrendingen. 19.00 Friedensgebet «Bitte um Frieden» mit Kristin Lamprecht, reformierte Kirche Nussbaumen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Martin Zingg, Musik: Verena Friedrich, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Tertianum Kirchdorf.

## KIRCHDORF

• **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Sonntag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

## NUSSBAUMEN

• **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Sonntag:** 10.45 Eucharistiefeier mit Franz Feng. 10.45 Kinderfeier und Jonageschichte. 19.00 Ökumenisches Friedensgebet in der ref. Kirche. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

## UNTERSIGGENTHAL

• **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

## REIN

• **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch

**Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski, im Anschluss findet die Kirchgemeindeversammlung statt. **Dienstag:** 14.30 Saal der Kirche Rein, Seniorennachmittag 60+, Thema: Wildlife Namibia, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amstwoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41,anja.berezynski@kirche-rein.ch.



## AMTLICHES



GEMEINDE

Würenlingen

131102 RSN

### Ersatzwahl eines Mitglieds der Finanz- und Protokollprüfungskommission vom 14. Juni 2026 für den Rest der Amtsperiode 2026/29; Nominierungen

Für die Ersatzwahl wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet:

- **Hakiki Artan**, 1998, von Würenlingen AG, in Würenlingen, SVP
- **Ladner Fabian**, 1993, von Brittnau AG, in Würenlingen, parteilos
- **Meier Jasmin**, 2004, von Würenlingen AG, in Würenlingen, parteilos
- **Scherer Martina**, 1981, von Untersiggenthal AG und Full-Reuenthal AG, in Würenlingen, parteilos
- **Tanner Rolf**, 1964, von Zürich ZH und Dintikon AG, in Würenlingen, parteilos

Da die Anzahl der Kandidierenden die Anzahl der zu vergebenen Sitze übersteigt, findet die Urnenwahl für die Ersatzwahl am 14. Juni 2026 statt.

Im ersten Wahlgang sind nicht nur die oben aufgeführten Personen wählbar. Es können alle Stimmberechtigten der Gemeinde Würenlingen als Kandidatin oder als Kandidat gültige Stimmen erhalten. Die vorstehend Kandidierenden werden nun namentlich auf einem Informationsblatt aufgeführt, das den Stimmberechtigten zusammen mit dem Wahlzettel versandt wird (§30 Abs. 1 bis GPR).

5303 Würenlingen, 1. Mai 2026

Wahlbüro Würenlingen

131132 RSN

### Baugesuch



Bauherrschaft:



Projektverfasserin: Quaresima Architekten AG, Unterdorfstrasse 1, 4334 Sisseln AG

Bauprojekt: Umnutzung Kellergeschoss (Nebenräume) zu Gewerbe-/Atelier-/Freizeiträume

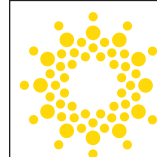
Lage: Höhenweg 69, Parzelle Nr. 3257, Gebäude Nr. 2060

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **15.05.2026 bis 15.06.2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

## ARBEITSMARKT



**Sunnhalde**  
Seniorenzentrum

131096 RSP

Werden Sie Teil des Sunnhalde-Teams. Wir suchen:  
**Aushilfe Küche: Abwaschen und Rüsten  
60 bis 80%, per sofort, vorerst befristet**

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
Nicole Haldimann, [nicole.haldimann@sunnhalde.ch](mailto:nicole.haldimann@sunnhalde.ch)

Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal  
Ein Zuhause zum Wohlfühlen.

### JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf  
**ihre-region-online.ch**

General Anzeiger

Rundschau

ONLINE  
[www.ihre-region-online.ch](http://www.ihre-region-online.ch)

**WÜRENLINGEN:** 11. grenzüberschreitende Kulturnacht

# Von Origami-Rosen und Jazzklängen

Zum elften Mal fand die grenzüberschreitende Kulturnacht im Zurzibiet, in Küssaberg und Hohentengen statt – und erstmals in Würenlingen.

**MALINI GLOOR**

Die Sonne brannte, es fühlte sich an wie Sommer: wie geschaffen für die elfte grenzüberschreitende Kulturnacht, die zum ersten Mal auch in Würenlingen durchgeführt wurde und auf grossen Anklang stiess.

In der wunderschönen Dorfschür mit ihren vielen kleinen und grösseren Räumen flanieren die Besucherinnen und Besucher und verweilen gern. Daneben gab es weitere Ausstellungsorte in Würenlingen zu entdecken. Einige Angebote fanden auch noch am Sonntag statt.

Was es an Kunst und Kreativem zu sehen gab, beeindruckte die Besuchenden jeden Alters. Ob Origami-Faltkunst oder Bilder, zum Beispiel von Tigern, Clowns, Blumen oder Schoggikugeln, das Auge fand Farben und Formen in grosser Zahl. Robert Erne zeigte live vor Ort, wie er an der Schnitzbank seine Figuren und Tierchen aus Arven-, Linden- und Eichenholz fertigt. Der Raum duftete denn auch angenehm nach Holz.

**Jazz und Genuss**

Im grossen Saal spielten die Joyful Jazzband und die Steelband Tobacco abwechslungsweise vor vollen Sitzreihen. Man liess es sich bei Speis und Trank gut gehen und plauderte ausgiebig mit neuen und alten Bekannten. Ein Anlass wie dieser stärkt den Zusammenhalt in Gemeinden und der Region und tun einfach gut – schön, wenn es sie regelmässig gibt.



Robert Erne schnitzt Tiere und Figuren aus Holz

BILDER: MG



**Evelyn Schüpbach, Rekingen:** «Ich nehme zum dritten Mal als Ausstellerin an der Kulturnacht teil. Es ist eine schöne Möglichkeit, meine Leidenschaft für Origami zu zeigen und die Freude der Besuchenden zu sehen. Man trifft Menschen und tauscht sich aus, das gefällt mir.»



**Yvonne Baumann, Villigen:** «Diesen Anlass mag ich. Ich liebe es, mit dem Shuttlebus die Regionen abzufahren. Es ist sehr vielseitig und spannend, gerade auch die grossen Hallen in Deutschland sind imposant. Ich bin unterwegs, solange der Bus fährt.»



**Hansjörg Temnitzer, Würenlingen:** «Wenn in der Region etwas organisiert wird, soll man die Nase hineinstecken und schauen gehen, das ist mein Motto. Meine Frau und ich sehen uns die Ausstellungen an und freuen uns, dass alles so schön präsentiert ist.»



**Katja Hirt, Würenlingen:** «Ich bin in Vereinsmission unterwegs: Meine Kollegin und ich waren zuvor am Neuzuzügeranlass, um für den Samariterverein Würenlingen Werbung zu machen. Dass wir jetzt hier vorbeischaun, ist selbstverständlich.»



**Sabine Baumgartner, Böttstein:** «Zusammen mit meiner Kollegin bin ich durch die Tischreihen gegangen, habe Vereinsflyer verteilt und mit den Leuten geredet. Man trifft Nachbarn und kann Kontakte knüpfen. Es ist schön, wenn Menschen am gleichen Strick ziehen.»

**WÜRENLINGEN:** Debüt für die Dorfschür

## Dudelsack und Heulitünne

Die erstmalige Teilnahme Würenlingens an der grenzüberschreitenden Kulturnacht brachte ein breites Publikum in die Gemeinde.

**CHRISTIAN ROTH**

Zum elften Mal fand am vergangenen Wochenende die grenzüberschreitende Kulturnacht statt, und das mit 20 Ortschaften auf beiden Seiten des Rheins. Es war das erste Mal, dass Würenlingen dazugehörte. Dass der «Hotspot» Dorfschür schon von Beginn an um 16 Uhr sehr gut besetzt war, hatte damit zu tun, dass der Neuzuzügeranlass am gleichen Tag angesetzt worden war.

Nach dem Programmpunkt in der Aula, wo sich unter anderem die Feuerwehr vorstellte, waren die rund 70 teilnehmenden Neu-Würenlinger eingeladen, sich im Festsaal der Dorfschür zu verpflegen. Dort führten Mitglieder des organisierenden Kulturkreises Würenlingen eine Fest-

wirtschaft, wo unter anderem Heulitünne und Russenzopf aufgetischt wurden. Auch das Kinderprogramm der Bibliothek trug dazu bei, dass manche etwas länger blieben. Und der Faschnachtsfilm, der erstmals einige Höhepunkte des Umzugs 2026 zeigte, war gefragt.

Zu den Höhepunkten gehörte der Auftritt einer 20-köpfigen Gruppe von Dudelsackspielern und Trommlern. Die Formation aus Zurich Caledonian Pipe Band und Swiss Midland Pipe Band lief in prächtiger Tracht auf, zu der – für Männer wie für Frauen – der Schottenrock gehört. Unter grossem Beifall spielte die Gruppe vor der Dorfschür unter anderem das berühmte «Amazing Grace».

Nicht nur in der Dorfschür gab es im Rahmen der Kulturnacht Kunst zu erleben, auch der Plattenladen Rille war offen und zeigte eine Ausstellung mit besonderen Plattencovers. Künstlerin Inge Millat lud zu einem Tag der offenen Tür in ihrem Haus ein, das sie mit Werken aus verschiedenen Schaffensphasen in eine grosse Kunstgalerie verwandelt hatte.



Drums and Pipes spielen an der Kulturnacht vor der Dorfschür

ZVG: CHR

**ENDINGEN:** Senioren im Klassenzimmer

## Lernen verbindet Generationen

Ein neues Projekt möchte in der Schule Eendingen Senioren und Seniorinnen in die Klassenzimmer bringen – zum Vorteil beider Generationen.

Viele Menschen freuen sich nach dem Berufsleben auf mehr Zeit für Familie, Reisen oder Hobbys. Gleichzeitig entsteht oft der Wunsch, weiterhin gebraucht zu werden, Erfahrungen weiterzugeben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Hier ist das Engagement von Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer gefragt. GIK (Generationen im Klassenzimmer) soll nicht nur den Kindern helfen, sondern auch das eigene Leben bereichern.

Seniorinnen und Senioren helfen Kindern beim Lesen, Rechnen oder Schreiben, hören zu, erklären ruhig und schenken Aufmerksamkeit. Oft entstehen dabei kleine Erfolgsmomente, die für ein Kind einen grossen Unterschied machen können. Ein freundliches Gespräch, ein aufmunterndes Lächeln und geduldiges Zuhören können für Kinder enorm wichtig sein. Gerade Schülerinnen und Schüler, die zu Hause wenig Unterstützung erhalten, profitieren sehr von einer zusätzlichen Bezugsperson.

**Zukunft mitgestalten**

Niemand müsse Lehrperson sein oder pädagogische Erfahrung mitbringen, schreibt die Schule Eendingen in einer Mitteilung. Wichtig sind Freude am



Zurück auf die Schulbank?

BILD: ARCHIV

Umgang mit Kindern, Offenheit und Zuverlässigkeit. Die Aufgaben reichen von der individuellen Unterstützung einzelner Kinder bis zur Begleitung kleiner Gruppen im Unterricht.

Wer Freude daran hat, Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten, Erfahrungen weiterzugeben und zugleich selbst bereichernde Begegnungen zu erleben, für den könnte dieses Ehrenamt genau richtig sein.

Deshalb sucht die Schule Eendingen Pensionäre und Pensionärinnen, die bereit sind, ihre Zeit und Aufmerksamkeit den Schülerinnen und Schülern zu schenken – an maximal einem Halbtage pro Woche. Interessierte können sich bei der Schulleitung der Schule Eendingen, Abteilung Primarschule und Kindergarten, melden. RS

**REGION**

## Einladung zum Infoanlass

Der Gemeinderat Gebenstorf lädt die Bevölkerung zum Inforum ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Baukredit für die Erweiterung des Schulhauses Brühl 3. Auch allfällige Fragen zu den weiteren Traktanden an der Sommergemeindeversammlung werden bei dieser Gelegenheit beantwortet. Die Unterlagen für den Ausblick auf die Sommergemeindeversammlung sind auf der Website der Gemeinde unter [gebenstorf.ch](http://gebenstorf.ch) zu finden.

**Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr  
Mehrzweckhalle Brühl, Gebenstorf**

Inserat

### Neue Sonnenbrille?

Jetzt bei uns beraten lassen und die neusten Trends entdecken.



bloesser  
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46, [bloesser-optik.ch](http://bloesser-optik.ch)

129997E RSN

**REGION:** Engagement für mehr Mobilität im Alter in Gebenstorf

# Noch steht der Motor still

Nach einem motivierten Start im letzten Jahr verlor das Projekt «Freiwilliger Fahrdienst» an Schwung. Nun arbeitet das Team an einem Neustart.

ISABEL STEINER PETERHANS

Als in Gebenstorf zunehmend spürbar wurde, dass ältere und mobil eingeschränkte Menschen im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind, entstand aus bürgerschaftlichem Engagement die Idee, einen eigenen Fahrdienst zu gründen. Ein Anliegen, das mit der Vereinsgründung vor etwas mehr als einem Jahr, am 14. Januar 2025, tragfähig umgesetzt wurde.

Leider nahm die Idee mit dem Fahrdienst Gebenstorf im wörtlichen Sinne nie so richtig Fahrt auf. Die Anfangseuphorie legte sich, es kam innerhalb des Vereins zu Unstimmigkeiten. «Der Motor stottert etwas», berichtet Milena Peter, Gemeinderätin und unter anderem Gründungsmitglied. «Bei Projekten, die von Freiwilligen getragen werden, benötigt es Zeit, bis alle Abläufe und Rollen klar sind», erklärt Milena Peter weiter. «Es braucht engagierte Leute, die gemeinsam erarbeiten, wie der Fahrdienst konkret organisiert werden soll. Vom administrativen Ablauf bis zur finanziellen Abrechnung muss alles definiert sein. Das führte letztlich leider zu Verzögerungen.»

Die Herausforderung liege vor allem darin, genügend freiwillige Perso-



Milena Peter ist überzeugt, dass der Fahrdienst in Gebenstorf doch noch in Schwung kommt

BILD: ISP

nen zu finden, so die Gemeinderätin. Einige Ehrenamtliche mussten sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen zurückziehen, andere wollen erst mitmachen, wenn die Strukturen klar geregelt sind. Doch aufgeben möchte man in Gebenstorf keinesfalls. «Das Projekt bleibt wichtig und richtig», betont Milena Peter. «Gerade ältere Menschen sollen mobil bleiben können, damit sie so lang wie möglich selbstbestimmt in ihrem Umfeld bleiben können. Wir dürfen dieses Ziel nicht aus den Augen verlieren.»

## Idee darf nicht einschlafen

Im Hintergrund arbeitet eine kleine Kerngruppe weiter an der Neuorganisation. Klare Zuständigkeiten bei-

spielsweise bei der Fahrkoordination und der Schulung der freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer sollen das Projekt weiter voranbringen. Zudem besteht ein Austausch mit Mobil im Alter Obersiggenthal. Dort läuft ein ähnlicher Fahrdienst seit Jahren hervorragend und leistet grosse Unterstützung.

«Ich bin überzeugt, dass wir bald wieder Fahrt aufnehmen», sagt Milena Peter zuversichtlich. «Vielleicht war dieser Zwischenhalt nötig, um das Projekt stabil und langfristig aufzubauen. In Gebenstorf gibt es viele engagierte Menschen. Man muss sie nur zusammenbringen.» Ihr Appell ist klar: Die Idee darf nicht einschlafen. Der Fahrdienst soll echte Lebenshilfe

bieten, und dafür sind jetzt Mut, Geduld und neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter nötig. «Ein guter Anfang ist gemacht», so Milena Peter. «Jetzt müssen wir den nächsten Gang einlegen, dafür braucht es aber in allen Bereichen freiwillige Helferinnen und Helfer. Das bestehende freiwillige und ehrenamtliche Kernteam kann diese Aufgabe nicht allein bewältigen.»

Wer sich beim sinnstiftenden Projekt einbringen möchte, darf sich melden unter: milena.peter@gebenstorf.ch. Gesucht werden insbesondere Personen in der Administration/Organisation (Backoffice), Fahrerinnen und Fahrer sowie Interessierte für den Telefondienst/Koordination.

## GRÜNE BEZIRK BADEN

### ■ Grüne erneuern Vorstand

An ihrer Jahresversammlung im Jugendhaus Siggenthal haben die Grünen den Vorstand ihrer Bezirkspartei erneuert. Neu gewählt haben die Grünen Mechthild Mus, die kürzlich als jüngste Grossrätin im Kantonsparlament in Pflicht genommen wurde. Weiter wurde der Badener Ruben Brännimann als Vertreter der Jungen Grünen in den Vorstand aufgenommen. Die Bisherigen Ruth Muri, Christian Keller und Andreas Trottmann wurden im Amt bestätigt. In seinem Bericht aus dem Grossen Rat zeigte Jonas Fricker die verheerenden Auswirkungen der bürgerlichen Sparpolitik auf den Kanton auf. Die Fraktionen SVP und FDP halten zusammen die absolute Mehrheit. Die beiden rechtsbürgerlichen Parteien spielen ihre Übermacht hemmungslos aus, um dem Kanton ihren Stempel aufzudrücken – nicht nur in der Finanzpolitik, sondern auch mit populistischen Vorstössen auf Kosten von zugewanderten und schutzbedürftigen Menschen, während Steuern für Wohlhabende gesenkt, Verkehrsdelinquenten geschont und Parkplätze geschützt werden. Das Jahresprogramm konzentriert sich darauf, die Kräfte für kommende Kämpfe zu konsolidieren und den Menschen aufzuzeigen, was die tatsächlichen Probleme sind, die dringend angegangen und bewältigt werden müssen – Klimawandel, Biodiversitätskrise und Umweltgifte, Fachkräftemangel, soziale Kälte und Ausgrenzung –, und welche Massnahmen nötig sind: Förderung erneuerbarer Energien, Schutz von Naturräumen, Feuchtgebieten und Gewässern, Investitionen in Menschen in Form von Bildung und eine offene, chancengerechte Gesellschaft. ZVG

Inserat

# Aktion

Montag, 11.5. bis  
Samstag, 16.5.26



**Wernli Biscuits**  
div. Sorten, z.B. Petit Amour,  
2 x 150 g

**-25%**  
**11.50**  
statt 15.40



**Hero Rösti**  
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

**-20%**  
**9.45**  
statt 11.85



**-24%**  
**3.95**  
statt 5.20

**Chio Stickletti**  
2 x 200 g



**-21%**  
**6.95**  
statt 8.85

**Roland Petite Pause**  
Chocolat, 3 x 105 g



**Elmer Citro**  
6 x 1,5 l

**-40%**  
**8.20**  
statt 13.80



**Ramseier Huus-Tee**  
Schweizer Minze,  
6 x 1 l

**-33%**  
**7.80**  
statt 11.70



**-20%**  
**11.95**  
statt 14.95

**Feldschlösschen Original**  
10 x 33 cl



**Whiskas**  
div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce,  
24 x 85 g

**-39%**  
**13.50**  
statt 22.20



**Tempo**  
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück

**-40%**  
**5.90**  
statt 9.90



**Persil**  
div. Sorten, z.B. Gel Color, 25 WG, 1,25 l

**-27%**  
**12.90**  
statt 17.90

## Frische-Aktion Ab Mittwoch

**Agri Natura Rinds-hackfleisch**  
350 g



**-31%**  
**6.50**  
statt 9.50

**-31%**  
**5.80**  
statt 8.50

**Aprikosen**  
Italien/Spanien, per kg



**-33%**  
**1.95**  
statt 2.95

**Nüsslisalat**  
Herkunft siehe Verpackung,  
Schale, 100 g

**-20%**  
**5.75**  
statt 7.20

**Baer Chäs Happily**  
div. Sorten, z.B. Original,  
4 x 50 g



**-20%**  
**2.35**  
statt 2.95

**Rama mit Butternote**  
225 g

**-20%**  
**4.75**  
statt 5.95

**Buitoni Pizzateig**  
div. Sorten, z.B. eckig, 570 g



**-21%**  
**10.95**  
statt 13.95

**Agri Natura St. Galler Bratwurst**  
4 x 130 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**Ovomaltine Schokolade & Biscuits**  
div. Sorten, z.B. Schokolade, 5 x 100 g

**15.90**  
statt 18.75

**Chipeño Original**  
300 ml

**5.80**  
statt 6.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

**Volg Reis**  
div. Sorten, z.B. Risotto S. Andrea, 1 kg

**3.15**  
statt 3.95

**Axe Deo & Dusch**  
div. Sorten, z.B. Bodyspray Africa, 2 x 150 ml

**9.95**  
statt 13.20

**Volg Essiggemüse**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g

**3.20**  
statt 3.80

**Volg Watte pads rund**  
3 x 80 Stück

**4.95**  
statt 6.60

**Knorr Asia Noodles**  
div. Sorten, z.B. Chicken, 3 x 70 g

**5.60**  
statt 6.60

**Perwoll Wool & Delicates**  
2 x 27 WG

**17.90**  
statt 27.-

**Volg**  
frisch und fründlich

**EHRENDINGEN:** Auch Ehrendingen hatte seine Discozeit

# Disconächte im Salamander

Mit viel Aufwand verwandelten in den Siebzigerjahren Jugendliche in Ehrendingen einen Keller in eine kulturelle Anlaufstelle.

**AUFGEZEICHNET: CLAUDIO ECKMANN**

«Schon 1967 gab es einen ersten «Stiften»-Abend mit Beatmusik. Dieser fand im Gasthof Hirschen statt. Als Band wurden die Delphins engagiert, sie spielten im Stil der Beatles. Organisiert war dieser Abend von Lehrlingen der Bucher-Guyer, von ihnen war ein Teil in der Ehrenderger Jungmannschaft aktiv. Jungmannschaft war die Organisation für die etwas älteren Jugendlichen, die der Jungwacht bereits entwachsen waren.

Anfang der 1970er-Jahre veranstalteten dann Jugendliche aus den Reihen der Jungwacht eine Disco im Keller des Vogthauses. Das Vogthaus, ein ehrwürdiges Gebäude aus dem Jahr



Silvesterparty 1974, links auf dem Bild die Ehrendergerin Cony Freitas

BILD: ZVG

1563, ursprünglich als Sitz des (Unter-)Vogts genutzt, später in privatem Besitz, war 1968 von den beiden Kirchen, der katholischen und der reformierten, zwecks Arrondierung des Areals im Hinblick auf den Bau eines ökumenischen Zentrums erworben worden.

Die engagierte Gruppe von Jugendlichen erhielt die Bewilligung, im Keller eine Disco einzurichten. Geholfen hat dabei sicher der in Jugendbelangen aufgeschlossene und allseits beliebte Pfarrer Huwyler. Mit viel Elan machten sich die Jungen an die Arbeit: Martin Schmid vom Stein, Toni Müller vom Höhtal, Hansjörg Schärz, Markus Schraner, Sandro Landucci, alle aus Ehrendingen, und auch ein Endinger war dabei.

Der Keller wurde ausgeräumt, und die Wände wurden in verschiedenen Farben gestrichen. Am Boden wurden die Backsteine entfernt und Glasplatten gelegt, sodass eine Unterbodenbeleuchtung mit farbigen Lampen installiert werden konnte. Den Wänden entlang gab es gepolsterte Sitzbänke, und gleich unter der steilen Treppe kam die Musikanlage zu stehen: entstanden im Eigenbau, mit zwei Plattenspielern und einem richtigen Mischpult mit Schieberegler. Die Disco hatte krass laute Lautsprecherboxen mit Tieftönern.

Am 11. November 1972 konnte die Eröffnungsdisko stattfinden, der Eintritt kostete 1 Franken. Die Eröffnung stand im Zusammenhang mit einem dreitägigen Fest, das die Idee eines ökumenischen Zentrums ebenfalls vorantreiben sollte, das erst 1984 realisiert wurde.



Vogthaus vor der Renovierung. Aufnahme 1985

BILD: STADTARCHIV BADEN

Die Jugendlichen steuerten all ihre privaten Schallplatten zur Disco bei: Status Quo, Suzy Quattro, Deep Purple, Uriah Heep, Black Sabbath und generell viel Hardrock. Zu später Stunde kamen dann Stücke von Titanic, Leonard Cohen und manchmal Hitparadenschnulzen zum «Schwofen» hinzu, also zum langsamen Tanzen. Denn bei den langen Disconächten war durchaus die eine oder andere Blauring-Leiterin dabei ... Die Schallplatten mussten beim lebhaften Betrieb einiges über sich ergehen lassen, und überhaupt gab es diverse

technische Probleme im feuchten Keller: Boxen gingen kaputt und so weiter. Da ein striktes Alkohol- und Drogenverbot herrschte, gab es aber nie Probleme mit der Polizei oder durchdrehenden Teenagern.

Neben der Disco wurden Fondueabende und Spaghettiesen organisiert.

Ab 1975 mussten die ersten Jugendlichen der Betriebsgruppe den Militärdienst absolvieren. Daraufhin liess der Betrieb schnell nach, und irgend-

wann, 1976 oder 1977, hörte er ganz auf. Die Kirchgemeinde vertrat den Standpunkt, die Gründung sei durch die Jungwacht erfolgt, also indirekt durch die Kirche, und behielt den Gewinn ein. Die Jugendlichen gingen also trotz ihres grossen Zeitaufwands finanziell leer aus. Geblieben sind ihnen aber die schönen Erinnerungen und Freundschaften.

Und warum Disco Salamander? Weil beim Umbau im feuchten Keller ein Salamander über den Boden huschte.»

## VEREIN DOPPELTÜR

### Generalversammlung: Wechsel im Vereinspräsidium, Projekt auf Kurs

An der Generalversammlung am 4. Mai des Vereins Doppeltür im Historischen Museum in Baden wurde Alessia Stampanoni zur neuen Präsidentin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Esther Girsberger an, die weiterhin Vorstandsmitglied bleibt. Alessia Stampanoni ist Vizeamann der Gemeinde Emdingen und begleitet das Projekt Doppeltür seit mehreren Jahren, zuletzt als Gastmitglied des Vereinsvorstands. «Auf den Vereinsvorstand kommen in den nächsten Monaten neue Aufgaben im Hinblick auf den operativen Start des Zentrums Doppeltür zu. Ich bin überzeugt, dass Alessia Stampanoni mit ihren Fähigkeiten, ihrer Persönlichkeit und ihrer lokalen Verankerung, zusammen mit dem Vorstand, den Verein erfolgreich in diese neue Phase führen kann», sagte Esther Girsberger. Im Anschluss an den statutarischen Teil wurde über die Fortschritte des Projekts Doppeltür informiert. Im Berichtsjahr fanden beispielsweise die Dreharbeiten für den Film, der die Besuchenden dereinst ins historische Lengnau abtauchen lässt, mit Schauspielenden des Theaters Bern statt. Als nächste Schritte stehen der Teilabbruch des bestehenden Gebäudes sowie der Aushub mit entsprechender Unterfangung für den Mehrzweckraum an. Wenn alle Bau- und Szenografarbeiten planmässig abgeschlossen werden können, wird das Zentrum Doppeltür 2028 eröffnet. Bis dahin gilt es, die Lücke beim Fundraising zu schliessen. Zusätzliche Privatpersonen und Institutionen können als Gönner und/oder Mitglieder des Vereins das Projekt Doppeltür unterstützen.

ZVG



Am Streetfood-Festival sorgt gutes Essen für gute Laune

BILD: ZVG

**REGION:** Streetfood-Festival-Tour

## Kochkunst aus aller Welt in Baden

Erstmals verwandelt sich der Brown-Boveri-Platz in Baden für die Streetfood-Festival-Tour während vier Tagen in ein kulinarisches Zentrum.

Nach dem grossen Jubiläumsjahr 2025 startet die Streetfood-Festival-Originaltour 2026 in ihre elfte Saison. Dieses Jahr macht das Festival halt in 20 Schweizer Städten, so vielen wie noch nie, darunter erneut in Baden.

Baden als Kultur- und Bäderstadt verfügt über eines der umfassendsten Tourismus- und Freizeitangebote im Kanton. Deshalb kommt die Streetfood-Festival-Originaltour seit Jahren hierher. Am Auffahrtswochenende vom 14. bis 17. Mai kehrt das Festival während vier Tagen zurück. Nachdem es jahrelang auf dem Trafoplatz durchgeführt wurde, wird es nun erstmals

auf dem neuen Brown-Boveri-Platz stattfinden.

Seit dem ersten Festival 2015 hat sich die Tour zu einem Publikumsmagneten entwickelt: Schweizweit wurden bisher 146 Festivals durchgeführt, mehr als 3,15 Millionen Besucherinnen und Besucher haben das Streetfood-Erlebnis bereits genossen.

An jedem Standort warten rund 45 Foodstände, begleitet von Themenbars, einer Livebühne, Kinderland und zahlreichen Strassenkünstlerinnen und -künstlern. Die überall erhältlichen Probierportionen laden dazu ein, neue Geschmäcke zu entdecken und sich einmal um die Welt zu schlemmen. Dabei engagieren sich die Veranstalter gegen Lebensmittelverschwendung. Nicht konsumierte Lebensmittel werden an bedürftige Menschen weitergegeben. Weitere Infos zum Festival in Baden sind unter [streetfood-festivals.ch/baden](http://streetfood-festivals.ch/baden) zu finden.

RS

## FRAUENBUND OBERSIGGENTHAL

### Kleidertausch in Kirchdorf

Am letzten Apriksamstag stiegen Frauen mit gefüllten Taschen im Pfarrhaus Kirchdorf die Treppe hoch. Im Saal erwartete sie eine liebevoll eingerichtete und dekorierte Boutique mit Frühlingkleidern, Schuhen und Accessoires. Trotz sommerlichem Wetter besuchten gegen 100 Frauen und Mädchen, vermehrt junge Frauen, den Kleidertausch. Diesmal konzentrierte sich der Andrang nicht auf die Morgenstunden, sodass während der ganzen Öffnungszeiten genügend Platz zum Stöbern war. Da immer wieder neue Sachen gebracht wurden, lohnte es sich, mehrmals bei den T-Shirt-Tischen oder den Kleiderständen zu schauen. Freundinnen trafen sich zu einem Schwatz in der Kaffeelounge

bei einem Stück Kuchen oder Zopf an den mit Pfingstrosen dekorierten Bistrotischen. Die sieben Frauen vom Team wurden erstmals von Anfang bis zum Schluss von tatkräftigen Helferinnen im Teenageralter unterstützt. Die Taschen der Tauschenden füllten sich mit «neuen» Frühling- und Sommerkleidern – oft ein Schnäppchen, das glücklich machte. Der erfreuliche Wertschätzungsbeitrag der Besucherinnen von über 500 Franken wird dem Frauenhaus Aargau-Solothurn überwiesen. Die restlichen Kleider gingen diesmal an die Christliche Ostmission. Der Kleidertausch ist ein Angebot des Pastoralraums Siggenthal. Ein grosses Danke geht an das Kleidertauschteam für seine Arbeit.

ZVG | BERNADETTE SCHIBLI

Inserat

## Zubetonierung stoppen!



**Schon gewusst?**  
Auch mit einem JA können bis 2050 rund 40'000 gesuchte Fachkräfte pro Jahr einwandern!

Jedes Jahr wandern rund 100'000 Personen zusätzlich in unser kleines Land ein. Mehr als im Kanton Schaffhausen wohnen!

### Die Folgen:

- ➔ Pro Sekunde wird rund 1 m<sup>2</sup> Grünfläche zubetoniert.
- ➔ Beste Ackerflächen verschwinden für immer.
- ➔ Unsere Lebensqualität und schöne Landschaft werden zerstört.

Setzen Sie am 14. Juni ein Zeichen!

Keine 10-Millionen JA  
Schweiz

[nachhaltigkeitsinitiative.ch](http://nachhaltigkeitsinitiative.ch)

131131 ASK

**REGION:** Tierbestände in den vergangenen Jahren auch im Aargau stark zurückgegangen

# Der Feldhase verschwindet

Der Bestand des Feldhasen hat in den letzten Jahrzehnten drastisch abgenommen, weil es ihm zunehmend an Lebensraum fehlt.

Der Feldhase ist nicht nur bei Kindern sehr beliebt. Doch dieser einst so häufige und eigentlich wenig anspruchsvolle Sympathieträger ist bedroht. Er zeigt exemplarisch auf, wie schlecht es um die typischen Arten des Schweizer Kulturlands steht, wie es in einer Mitteilung der Naturschutzorganisation Birdlife Schweiz heisst. Der Feldhase ist auf offene, strukturreiche Agrarlandschaften mit ausreichend Hecken, Feldgehölzen, Brachen und anderen Rückzugsräumen angewiesen. Solche Landschaften seien äusserst selten geworden, was sich in der negativen Bestandsentwicklung des Feldhasen und in vielen weiteren typischen Arten des Kulturlands widerspiegelt.

In den 1960er-Jahren konnten zum Beispiel im Kanton Genf rund 60 Feld-



Der Bestand des Feldhasen ist seit Jahren rückläufig. Mittlerweile werden nur noch zwei Hasen pro Quadratmeter gezählt

BILD: MICHAEL GERBER

hasen pro Quadratmeter gezählt werden. Eine solche Dichte ist heute unvorstellbar: 1991 konnten noch knapp 5 Hasen pro Quadratmeter gefunden werden, 2020 lediglich noch

etwas mehr als 2 Individuen auf derselben Fläche. Im Aargau wird seit 2001 alle zwei Jahre im zeitigen Frühjahr in jedem Aargauer Jagdrevier nachts mit Scheinwerfern der Feldha-

senbestand erfasst. Die Feldhasenbestände seien dabei in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen, schreibt der Kanton.

## Zu wenig Förderflächen im Ackerland

Ein Schlüsselfaktor für das Überleben der Kulturlandarten sei der Anteil an Biodiversitätsförderflächen (BFF), heisst es weiter. Doch in Ackerflächen liegt deren Anteil schweizweit unter 2 Prozent. Die Direktzahlungen für Bunt- und Rotationsbrachen sowie für andere BFF sind eindeutig nicht hoch genug, damit auf Ackerflächen solche BFF in ausreichender Quantität eingerichtet werden. Ausserdem gibt es viele Direktzahlungen, die in Konkurrenz zu den BFF stehen, zum Beispiel Einzelkulturbeiträge oder die sogenannten Versorgungssicherheitsbeiträge. Es handelt sich hierbei um Subventionen mit biodiversitätsschädigender Wirkung.

Besser sieht es in einigen wenigen Ackergebieten mit einem hohen BFF-Anteil aus, was dort zu einer Dichte

von oft mehr als 15 Feldhasen pro Quadratmeter führt. In einigen dieser Gebiete nimmt die Hasendichte in den letzten Jahren wieder zu. Landesweit bleibt die Art aber rückläufig.

## Massnahmen für Artenvielfalt

Birdlife Schweiz setzt sich für eine Agrarpolitik ein, welche die Biodiversität tatsächlich erhält und fördert. Mit konkreten Artenförderungsprojekten will die Organisation aufzeigen, welche Massnahmen besonders wirksam sind und wie diese gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten umgesetzt werden können. Zielarten dieser Projekte sind unter anderem der Kiebitz, der Steinkauz und die Dorngrasmücke. Von den Massnahmen profitieren lokal zudem Feldhase, Schwarzkehlchen und viele andere Arten. Deshalb fordert Birdlife Schweiz jetzt substantielle Verbesserungen in der Agrarpolitik, damit Feldhase und andere Kulturlandarten längerfristig erhalten werden können.

SMA



Vorlesetag

BILD: ZVG

## OBERSIGGENTHAL Sofa-Reisen

Die Dorfbibliothek Obersiggenthal lädt zum Referat mit der Leseanimatorin Sandra Hirt ein. Vorlesen ist weit mehr als ein schönes Ritual vor dem Einschlafen: Es fördert die Sprachentwicklung, regt die Fantasie an und stärkt die Beziehung zwischen Kind und erwachsener Bezugsperson. Im Referat «Sofa-Reisen» zeigt die Leseanimatorin Sandra Hirt, wie Kinder spielerisch beim Sprechen, Zuhören und Lesen begleitet werden können. Wie gelingt gutes Vorlesen? Welche Bücher eignen sich für welches Alter? Und warum ist das gemeinsame Erleben von Geschichten so wertvoll? Die Referentin gibt konkrete Anregungen und alltagstaugliche Tipps für Familien. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Schweizer Vorlesetags statt. Sie greift dessen Anliegen auf, die Freude am gemeinsamen Lesen und Erzählen zu fördern, und zeigt, wie wichtig Vorlesen für Kinder ist. Eingeladen sind Eltern und Betreuungspersonen von Kindern im Alter von etwa 1½ bis 6 Jahren. Das gemütliche Sofa wird so zum Ort für grosse Reisen.

Mittwoch, 27. Mai, 19.30 bis 20.30 Uhr  
Foyer, Gemeindsaal, Obersiggenthal

### HINWEIS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Nur am:

**15. & 16.**  
Mai 2026

**10%**  
GESPART mit  
deinem Einkaufs-  
wertgutschein\*<sup>1</sup>

**2-Tage ALL INCLUSIVE**

Boxspringbett

**1799.-** CHF

**Vollservice-Preis\***

Interliving Boxspringbett Serie 1418 - Boxspringbett, Bezug Stoff Feincord silver, Metallfuß schwarz, best. aus Kopfteil mit vertikaler Steppung, Unterbau Luxury-Bonell Federkern, 2x 5-Zonen-Taschenfederkern-Matratze, H2/H3, Liegefläche ca. 180x200 cm. Bezug: 95% Polyester, 5% Nylon. Ohne Bettzeug, Plaid und Kissen. 11350309

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

**INKLUSIVE**  
Lieferung & Montage\*<sup>2</sup>

**INKLUSIVE**  
Altmöbel Entsorgung\*<sup>3</sup>

**INKLUSIVE**  
Lebenslanger Kundenservice

**INKLUSIVE**  
Vor-Ort-Beratung\*<sup>4</sup>

**Vollservice-PREIS**

- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice

inter living

**Möbelhaus  
Waldshut**

**Oberhalb des McDonald's**

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com

www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Gültig bis zum 16.05.2026. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Alle Maße sind Circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. **Vollservice-Preis.** Alle Preise in CHF nach MwSt.-Verrechnung inklusive Lieferung und Montage ab einem Einkaufswert von 500CHF. \*<sup>1</sup> Bei allen Neuplanungen mit Kaufvertrag erhältst du einen entsprechenden Gutschein für deinen nächsten Einkauf. Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Ausgenommen sind Werbewaren sowie preisgebundene Markenware wie z.B. von Joopi, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. \*<sup>2</sup> Ab einem Einkaufswert von 500.-. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und zerlegte Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden ab einem Einkaufswert von 500.- in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert \*<sup>3</sup> Ab einem Einkaufswert von 2000.- \*<sup>4</sup> Gerne besuchen wir Sie auf Wunsch persönlich zu Hause, um uns ein umfassendes Bild von Ihrer Wohnsituation zu machen. Dabei vermessen wir alles sorgfältig und stehen Ihnen zur Seite, um mit Ihnen gemeinsam die perfekten Möbel auszuwählen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

**REGION:** Den Kanton am internationalen Museumstag erkunden

# An diesen Orten steht die Zeit still

Die Welt feiert am 17. Mai den alljährlichen Museumstag. Das Publikum ist auch im Aargau eingeladen, die Vielfalt der Museumslandschaft zu entdecken.

**BEAT KIRCHHOFER**

Der Aargau ist ein Kanton der Burgen und Schlösser, aber ebenso der Museen. Etwa 120 sind im Verband Aargauer Museen und Sammlungen zusammengeschlossen, der alljährlich zur Teilnahme am internationalen Museumstag aufruft - in diesem Jahr für den kommenden Sonntag. Eine grosse Zahl der Verbandsmitglieder nutzt die Gelegenheit und gibt Einblick in ihre Gebäude und Sammlungen. Eine vollständige Liste der teilnehmenden Institutionen ist auf aargauermuseen.ch zu finden. Überall ermöglichen engagierte Museumsleute Begegnungen auf Augenhöhe, und viele Museen bieten an diesem Tag zusätzliche Aktivitäten an, besonders auch für Kinder und Jugendliche.

## Sozialgeschichtliches Zeugnis

In Schneisingen startet von 13 bis 17 Uhr das Ortsmuseum in die neue Saison. Das Besondere an ihm ist, dass hier ein Bauernhaus zum Museum wurde, das im letzten Jahrhundert über Jahrzehnte keine grossen Veränderungen mehr erfuhr. «In diesem Haus ist die Zeit stillgestanden», sagt Herbert Schwitzer, Vorstandsmitglied des Museumsvereins. Eigentümer des Hauses, welches das Ensemble aus Schlössli und Löwenhof arrondiert, ist Franz J. Meng, der den Vielzahlbau mit Wohn- und Scheunenteil dem Verein zur Verfügung gestellt hat. Seit 2013 steht das Gebäude unter Schutz, und die Denkmalpflege schrieb in diesem Zusammenhang: «Der Bau mit seiner intakten erhaltenen Ausstattung und Inneneinrichtung ist ein sozialgeschichtlich und künstlerisch wertvolles Zeugnis.»

Was damit gemeint ist, sieht man eindrücklich in der Wohnstube mit ihrem Kachelofen von 1876, in der Schlafkammer oder in der Küche mit ihrem elektrisch und mit Brennholz nutzbaren Kombiherd aus der Zeit um 1950. Der eine oder andere Raum dient rein musealen Zwecken. So ein Zimmer, das an den ersten Dorfladen erinnert, der 1897 im nicht mehr benötigten ersten Schulhaus der Gemeinde eingerichtet wurde. Gezeigt werden Verkaufsartikel und Mobiliar aus vielen Jahrzehnten bis zur Ladenschliessung 1983.

Aus heutiger Warte makaber: Zum Sortiment eines Dorfladens in der Zeit



Kurator Marc Philip Seidel präsentiert vor dem Museum Eduard Spörri in Wettingen Figurinen, wie sie Kinder im Rahmen des Museumstags selbst gestalten dürfen

BILD: BKR

vor dem Zweiten Weltkrieg gehörten beispielsweise Totenhemden. Um solche Details zu sehen und Zusammenhänge zu erkennen, lohnt es sich, an einer der Führungen um 14, 15 oder 16 Uhr teilzunehmen - gratis wie der Eintritt. Angeboten werden zudem Kaffee und Kuchen.

## Bözberg und Heraldik

Ein weiteres schmuckes Museum befindet sich in der Gemeinde Bözberg - genauer im Ortsteil Kirchbözberg. Noch unlängst hatte der Verein ein Nachwuchsproblem und konnte seinen Vorstand nicht mehr bestellen. Tempi passati. Neue Leute wurden gefunden und mit dem Geschichtsstudenten Simon Zäuner ein neuer Präsident. In der Scheune eines längst abgebrochenen Sigristenhauses werden nicht nur Geschichten vom kargen Leben der früheren Bewohnenden erzählt. Der Blick der Besucherinnen und der Besucher wird ausserdem auf alltägliche Gegenstände gelenkt, die von grosser Sparsamkeit, aber auch von kunstvoller Handarbeit zeugen.

Der renommierte Heraldiker Markus Reto Hefti - Gestalter von vielen aktuellen Gemeindewappen - hält um 14 Uhr einen Vortrag und steht für Fragen rund um Familienwappen zur Verfügung. «Das Thema Wappen ist in der Gemeinde Bözberg speziell interessant», sag Simon Zäuner. Als die vier Gemeinden Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg 2013 fusionierten, galt es, Abschied von deren Wappen zugunsten des heutigen

mit einer Linde und vier Sternen zu nehmen. Linn hatte bereits die Linde im Wappen, aber heraldisch nicht korrekt. Braun der Stamm des Baumes, das ist für Wappenspezialistinnen und -spezialisten ein No-Go. Weshalb? Das wird Markus Reto Hefti erklären und schildern, aus welchen Gründen das damalige Unterbözberg sich 1962 ein neues Wappen schaffen liess.

Übrigens: Viele Gemeindewappen entstanden erst 1953 aus Anlass der 150-Jahr-Feier des Kantons Aargau - so jenes von Gallenkirch. Offen ist das Museum von 13 bis 17 Uhr. Es steht

ein Kuchenbuffet samt Kaffee bereit, und Kinder können eigene Wappen entwerfen.

## Eduard Spörri Werk

Das Museum Eduard Spörri in Wettingen gehört einer Stiftung und verfügt über einen professionellen Kurator. Der ursprünglich aus dem Bündnerland stammende Marc Philip Seidel ist promovierter Kunsthistoriker und betreut die Sammlung sowie die Wechselausstellungen mit einem 20-Prozent-Pensum. «Als Heimat des Werks von Eduard Spörri sind wir ein

monothematisches Museum», sagt Seidel über seine Institution. Das Monografische bricht Seidel mit Wechselausstellungen auf. Derzeit sind Arbeiten der kürzlich verstorbenen Künstlerin Gillan White zu sehen.

Eine andere Idee ist, Werke Spörri in neue, überraschende Kontexte zu stellen. So 2024, als Studierende der Schweizerischen Textilschule beauftragt wurden, Aktzeichnungen Spörri mit ihren Kreationen zu bekleiden. «Akt anziehen», wie das Motto hiess. Daran anknüpfend wird Kindern und Jugendlichen am Museumstag von 14 bis 17 Uhr angeboten, auf Papier gedruckte Silhouetten mit Farbe oder textilem Material zu bekleiden. Ziel ist, Kindern und ihren Eltern den Zugang in die Welt der Kunstmuseen zu ebnet.

In diese Richtung wird auch mit dem Konzept des «Ängeliwegs» gearbeitet. Jederzeit kann dieser - ausgerüstet mit einem attraktiv illustrierten Büchlein, das eine Karte umfasst und Informationen liefert - absolviert werden. Als Ergänzung ist eine App verfügbar. Kaufen kann man das Heft im Spörri-Museum und im Museumsshop auf der Klosterhalbinsel. Das ist insofern praktisch, als der zwölf Stationen umfassende «Trail» im Klosterareal beim Zwysig-Engel, dem Denkmal für den Komponisten der Nationalhymne, beginnt. Zu jeder Skulptur gibt es zudem ein Gedicht von Sophie Haemmerli-Marti (1868-1942). Aus Othmarsingen stammend, war die Schriftstellerin als junge Frau kurze Zeit Lehrerin in Oetlikon (Gemeinde Würenlos). Haemmerlis Gedichte kann man sich während des Rundgangs sogar via Internet vorlesen lassen.



Vereinspräsident und Geschichtsstudent Simon Zäuner hat einen angesehenen Heraldiker ins schmucke Museum in Kirchbözberg eingeladen, der über die Wappen der ehemaligen Bözberg-Gemeinden spricht

BILD: BKR

Inserat

# ICH BIN'S MICRA.



7 YEAR NISSAN SWISS WARRANTY

0.00% LEASING



Nissan Bonus Prämie: Nissan MICRA ENGAGE, 40 kWh 122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28200 - abzüglich Nissan Bonus CHF 2000 -, Barkaufpreis: CHF 26200 - Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Strombereitstellung: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B.  
Leasingbeispiel (nur für Privatkunden): Nissan MICRA ENGAGE 40 kWh 122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28200 - abzüglich Nissan Bonus CHF 2000, Preis abzüglich Boni = CHF 26200 -; mit 7 Years Nissan Swiss Warranty geschenkt. Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Strombereitstellung: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung 10000 km/Jahr; nominaler Jahreszins 0.00%, effektiver Jahreszins 0.00%, Anzahlung CHF 7998 -, Restwert CHF 12408 -, Leasingrate ab CHF 249 -/Mt. inkl. obligatorische Vollkaskoversicherung, GAP und Ratenschutzversicherung Protect Lease. Die Aktion ist nur gültig bei gleichzeitigem Abschluss einer obligatorischen Vollkaskoversicherung (Versicherer: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei teilnehmenden offiziellen Nissan Partnern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.04.2026-30.06.2026 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, eine Marke für RCI Finance SA. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Küng Automobile

Autohaus Küng AG • Im Halt 2 • 5412 Gebenstorf  
kueng-gebenstorf.nissan.ch

## WÜRENLINGEN

## Kleidertauschparty

Nach dem Erfolg der letzten Kleidertauschparty führt die Frauengemeinschaft Würenlingen am 21. Mai erneut eine solche durch. Kleidungsstücke, Schuhe, Schmuck und Accessoires können getauscht oder verschenkt werden. Man kann gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke mitbringen und ein neues Lieblingsstück finden. Start ist um 19 Uhr mit einem kleinen Apéro in der Dorfschür, und bis 21 Uhr kann man entspannt bei Musik das Angebot sichten. Auch alle, die einfach nur stöbern möchten, sind eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Franken erhoben, Kleiderbügel und Stangen sind vorhanden.

**Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr**  
Dorfschür, Würenlingen

## WÜRENLINGEN

## Besuch im Lernwerk

Am 20. Mai besuchen die Senioren Würenlingen das Lernwerk in Windisch. Das Lernwerk unterstützt Jugendliche und Erwachsene auf dem Weg in den Arbeitsmarkt. Unbegleitete Minderjährige aus dem Asylbereich werden in verschiedenen Unterkünften betreut. In sozialen Betrieben und Arbeitsgruppen entstehen Produkte und Dienstleistungen für den Verkauf. Auf einem geführten Rundgang bekommt man einen Einblick in den Alltag des Lernwerks. Anmeldung bitte rechtzeitig an: salvatore.mini@senioren-wuerenlingen.ch.

**Mittwoch, 20. Mai, 14 Uhr**  
Klosterzelgstrasse 28, Windisch

## ENDINGEN

## Leitbild für die Legislatur

Der Gemeinderat Endingen hat ein neues Leitbild für die Legislaturperiode 2026-2029 veröffentlicht. Darin heisst es: «Endingen soll weiterhin eine attraktive Gemeinde mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität und respektvollem Umgang miteinander sein. Ein massvolles Wachstum, intakte Bevölkerungsstrukturen, gute Dienstleistungsangebote und eine positive Ausstrahlung sind die Grundlage einer qualitativen Entwicklung.» Dazu gehören die Umsetzung des Projekts «Vision Zurzibiet» sowie eine Verbesserung der Lebensqualität durch die Schaffung von Begegnungsräumen.

Im Detail ist das Leitbild öffentlich zugänglich unter [endingen.ch/leit-satz](http://endingen.ch/leit-satz). Es umfasst alle wichtigen Themen - von Bildung bis Verkehr. Zudem wurden Schwerpunktthemen festgelegt, also Projekte, die man in der aktuellen Legislaturperiode bearbeiten möchte. Darunter fallen die relevanten Gesamtverkehrskonzepte, die Schulraumplanung der Primarschule Unterendingen und die Erweiterung der Bauverwaltung Surbtal zusammen mit der Gemeinde Schneisingen. Insgesamt sind es über 25 Punkte. rs

## HINWEIS DER REDAKTION

**Flyer und Programme** werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der «Rundschau» informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch) zu senden. **Die Redaktion**

## VELOGRUPPE 60 PLUS WÜRENLINGEN



Ziel erreicht: Schloss Hallwyl

BILD: ZVG

## Tagestour zum Schloss Hallwyl

Um 9 Uhr starteten am 5. Mai zwölf Fahrer und Fahrerinnen auf dem Gemeindehausplatz in Würenlingen ihre erste Tagestour im Jahr 2026. Via Paul-Scherrer-Institut und Villigen ging es nach Stilli, wo eine weitere FahrerIn zur Truppe stiess. Über Lauffohr, Umiken und Villnachern erreichte die Gruppe Schinznach-Dorf, wo im Restaurant Gärtnerei Zulauf für einen Kaffee gehalten wurde. Während dieser Pause zogen ein paar Regenwolken vorbei, und danach ging es weiter Richtung Wildeggen, Lenzburg

und Seengen. Das Mittagessen nahm man im Restaurant Testarossa ein, und gestärkt ging es zum Schloss Hallwyl. Bei leichtem Nieselregen wurde der Rückweg unter die Räder genommen. In Schaffisheim konnten die Regenkleider wieder versorgt werden, und Rapperswil, Wildeggen und Brugg waren die weiteren Stationen. Nach der Durchfahrt von Lauffohr und Stilli erreichte man um 16 Uhr wieder Würenlinger Boden, kurz bevor der Regen einsetzte. Die nächste Tour findet in 14 Tagen als Halbtagestour nach Baldeggen und zurück statt. zvg

## REFORMIERTE KIRCHE EHRENDINGEN-FREIENWIL

## Ökumenischer Klezmergottesdienst in Ehrendingen

Der gut besuchte Gottesdienst am 3. Mai stand im Zeichen der Klezmermusik. Die Band Cheibe Balgan, bekannt aus dem Film «Wolkenbruch», begeisterte die Besucher und Besucherinnen mit ihrem Repertoire aus der jüdischen und östlichen Volksmusik. Sie wurde vor allem zur Begleitung von Hochzeiten und anderen Festen gespielt. «Humor ist, wenn man trotzdem lacht», unter diesen Titel stellten Ottmar Strüber und Birgit Wintzer ihren gemeinsam gestalteten Gottesdienst. In der Bibel findet man zwar keine Witze, aber Birgit Wintzer liess Gott in rheinländischem Dialekt mit den Engeln darüber spekulieren, was die Menschen auf der Erde wohl mit ihrem Turmbau zu Babel vorhätten, und das klang recht lustig. Die aus Israel stammenden Lieder «Hinne ma tov uma naim» und «Hewenu schalom alechäm» ergänzten den Gottesdienst.

Eine kurze Ansprache hielt Esther Girsberger, Präsidentin des Vereins Doppeltür. Dieser Verein macht das enge Zusammenleben der jüdischen und christlichen Bevölkerung im Surbtal wieder erlebbar. Zum Schluss spielte nochmals die Band und gab



Esther Girsberger

BILD: ZVG

zwei Zugaben, bevor man sich beim Aperitif traf. zvg

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen  
den großen Polsterfachmarkt

XXL

SORTIMENTS **UMBAU**

wir brauchen

**PLATZ**

VIELE STARKE  
AKTIONSPREISE

**BESTPREIS  
GARANTIE**

Wir möchten Ihnen immer die beste Qualität zum besten Preis bieten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung in einem Einrichtungshaus in der Nähe günstiger bekommen, zahlen Sie bei uns den niedrigsten Preis und erhalten zusätzlich noch unseren VERTRAUENS-BONUS in Höhe von 10% auf den Differenzbetrag. Dieses Angebot gilt nicht für Artikel aus Online-Shops und Einrichtungshäusern, die weiter als 100 km entfernt liegen.

**INKLUSIVE  
ARMTEILVERSTELLUNG**



**\*Vollservice-Preis**

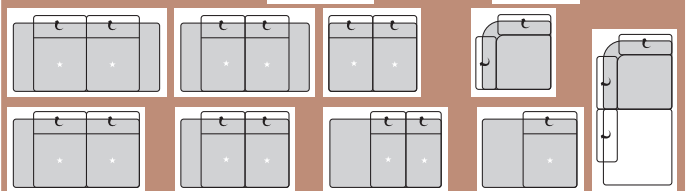
- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice

Profitieren Sie  
vom historisch  
starken  
Frankenkurs

~~3699.-~~ **2299.-CHF**  
+ Vollservice-Preis\*

**STOFF POLSTERGARNITUR**, Bezug Kira ecruBestehend aus: 2,5-Sitzer links, Spitzecke groß, 1-Sitzer mit Anstehocker rechts, Rücken unecht, Schenkellaß ca. 277x221 cm Kopfstützen, Rücken echt bezogen und Kissen erhalten Sie gegen Mehrpreis. 7144096001

Wir machen's  
passend



**SERVICEVERSprechen BEI POLSTER XXL**

3D-Beratung



Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage



Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar



Verzollungsservice

**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
[info@polster-xxl.com](mailto:info@polster-xxl.com)  
[www.polster-xxl.com](http://www.polster-xxl.com)

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 02.05.2026. Alles Preise in CHF.

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

**FOKUS:** Kreativität entfalten beim Verein Freizeit 7

# Jung geblieben dank Jugendarbeit

Sein Einsatz für die Jugend zieht sich beim Rütihof Joachim Schwalbe wie ein roter Faden durch die Vita. Sogar mit 74 ist er noch aktiv.

**SIMON MEYER**

Joachim Schwalbe ist ein Allrounder und mit 74 Jahren nach wie vor voller Energie. Der Bildhauermeister und Denkmalpfleger aus Deutschland kam vor vielen Jahren der Liebe wegen in die Schweiz. Fast genauso lang lebt er mit seiner Frau Isabel – die beiden erwachsenen Söhne sind ausgezogen – in Rütihof.

Sein beruflicher Werdegang ist geprägt von Umwälzungen und Erweiterungen. Der Handwerksmeister hatte schon zu Beginn seiner Berufslaufbahn seine künstlerischen Fähigkeiten geschult. Gleich nach der Meisterschule absolvierte er einen Lehrgang der Kunstschulen in Strassburg und Nürnberg, wo er Intensivkurse in Gestaltung, Modellieren, freiem Design und Zeichnen belegte. Mit den Jahren bildete er sich laufend weiter und eignete sich mitunter Kenntnisse in der kosmetischen Betonanierung, im Arbeiten mit Synthetikgestein sowie in unterschiedlichen Maltechniken an. Nachdem ihn sein Weg über verschiedene Stationen in Deutschland, Frankreich und den USA in die Schweiz geführt hatte, stürzte er sich Anfang des Jahrtausends in ein neues berufliches Abenteuer.

## Vom Praktiker zum Pädagogen

Weil in der Region damals dringend zusätzliche Lehrkräfte gesucht wurden und weil ihm die Förderung junger Menschen seit seiner Jugend am Herzen lag, bewarb sich Joachim Schwalbe aufs Geratewohl als Mittelstufenlehrer. Prompt wurde er eingestellt. «Ich stellte mich an einem Freitag persönlich beim damaligen Schulleiter vor, erhielt die Zusage, liess mich freistellen und trat am Montag meine neue Stelle an», erinnert er sich. Berufsbegleitend holte er die notwendige Ausbildung nach und betätigte sich bis zu seiner Pensionierung als Fachlehrer für Werken und Gestalten.



Joachim Schwalbe engagiert sich seit bald sechs Jahrzehnten in unterschiedlichen Funktionen für die Jugend

BILD: SIM

Auch neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Joachim Schwalbe vielfältige Interessen. In seiner Freizeit unternimmt er Reisen in ferne Länder und Motorradtouren, betreibt Kampfsport – wobei er sich vor allem im Bereich der praktischen Gewaltprävention engagiert, geht wandern und widmet sich der Malerei sowie der Musik.

Nach seiner Pensionierung als Lehrer verabschiedete sich der heute

74-Jährige noch nicht aus dem Berufsleben. Vielmehr gründete er ein handwerkliches Allroundunternehmen und legt überall dort Hand an, wo er benötigt wird.

Schliesslich betätigt sich Joachim Schwalbe in der Jugendarbeit. Dieses Engagement zieht sich von frühen Jahren bis in die Gegenwart. Angefangen bei christlichen Jugendorganisationen, wo er als Leiter tätig war, über Kampfsportkurse für Kinder bis

zu Kreativwochen für die Rütihof Jugend setzt sich Joachim Schwalbe für die Förderung junger Menschen ein.

## Keine kreativen Leitplanken

Ein zentraler Bestandteil seines Engagements ist die Organisation Freizeit 7, die seit 2015 besteht und unabhängig von religiösen und politischen Strukturen arbeitet. Im Rahmen dieser Initiative organisiert Joachim Schwalbe gemeinsam mit seinem Team vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, die kreative, sportliche und erlebnisorientierte Inhalte verbinden. Unterstützt wird er dabei von freiwilligen Helfenden, oft älteren Jugendlichen. Zu den jüngsten Angeboten zählen Kreativtage im April mit Schwerpunkten wie Aquarellzeichnen, Ölmalerei sowie dem Gestalten von Skulpturen aus Materialien wie Ytong, Beton, Styropor und Schaumstoff. Im Jugendraum in Rütihof durften die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. «Ich gebe Hilfestellung, wenn ich danach gefragt werde. Aber ich mache den Kindern keine Vorgaben, was sie machen sollen. Das ist mir sehr wichtig», betont Joachim Schwalbe. Auch wolle er mit seinem Verein kein Geld verdienen: «Die Eltern decken lediglich die Kosten, die anfallen, sonst nichts.»

Das Konzept erfreut sich in Rütihof – und inzwischen darüber hinaus – seit über zehn Jahren anhaltender Beliebtheit. In den vergangenen Jahren hat der Verein für die Kinder zahlreiche thematische Projektwochen geplant und durchgeführt. Dazu gehören neben den Kreativwochen verschiedene Schatzsuchen, Detektivwochen, herbstliche Wandertage oder vorweihnachtliche Fackelläufe. Sogar zu einer Wildwestwoche sowie zu einer Hexen- und Zauberwoche haben Joachim Schwalbe und sein Team schon eingeladen.

Ursprünglich hatte sich der unermüdliche Handwerker, Kampfsportler und Pädagoge einmal vorgenommen, ab seinem 75. Geburtstag endgültig kürzerzutreten. «Das ist nun dieses Jahr der Fall», konstatiert er, «deshalb dachte ich mir, dass ich noch zwei oder drei Jahre weitermache, solange die Kinder noch gern zu mir kommen.»

## QUERBEET



Valentin Trentin

## E-Mail-Fallen

Erhalten Sie auch E-Mails mit seltenen blöden Lockstoff-Headlines wie: «Hol dir via Klick den ultimativen Kick!» «Sie wurden ausgewählt.» «Werden Sie ein Kryptobulle.» «Männerprobleme?» «Abnehmen mit Keto Diet.» «SIE SIND UNSER GEWINNER!» «Bitte Gebühr bezahlen und Paket abholen.»

Was haben wir hier? Ziemlich sicher Phishing-Mails, Adresskraller oder Virenfallen, auf die es nur eine Antwort gibt: «Subito löschen!» Denn wer seine Neugierde nicht zügeln kann und solche Links anklickt, bleibt an den Leimruten von Gaunern kleben ... oder ist schlicht ein Gigadödel. Dieses strenge Verdikt wird im Bewusstsein geäussert, dass auch die Absender nicht alle Griffe an der Schublade haben, wenn sie glauben, die Leute würden auf ihre drögen Tricks hereinfallen. Tun sie aber. Denn offenbar finden sich immer noch genug gwundrige Schwachhirnis, welche die IQ-Höhe 100 vergeblich anstreben.

Denn sie klicken naiv wie Wundergläubige und Dorftrötel die Links an und landen mit Mach 2 in den Sickergruben des Abzockereleends. Wären die Geprellten klüger gewesen, diese Rosstäuscher-E-Mails verschwänden so schnell vom Schirm, wie Trump und Putin es sollten. Aber eben. Wer möchte nicht eine Millionenerbschaft antreten? Oder seine Libido mit dubiosen Apothekenmixturen aufpumpen, um dann wie ein Kryptobulle angeben zu können? Und wer möchte nicht schlank sein, wie Alain Delon es mit 20 war? Zum Beispiel mit einer Diät, die später wieder breitere Garderobegrössen notwendig macht.

Soweit die Anamnese. Es folgt die Therapie. Radikalvariante: auf eine E-Mail-Adresse verzichten. Zurück zum Post-Briefverkehr. Sehr unreal, nicht? Absender sperren? Keine Chance. Die Tagediebe ändern die E-Mail- oder gleich die IP-Adressen. Dann also doch nur zeitnahes «Löschen»? Wenn Sie aber den Kanal voll haben und kein Opfer sein wollen, wenden Sie sich an die Nationale Plattform für Cyberkriminalität (NCSC), allerdings ohne Anzeigemöglichkeit. Das läuft im Aargau über die Kantonspolizei, erfordert aber einen langen Atem. Und den haben Sie hier vielleicht nicht mehr.

info@valentin-trentin.ch

Inserat

**Emil Schmid Wettingen**

ONKEL TOM'S BROCKI

**Zügeln .....**

Mietlagerboxen    Möbellager  
Hausräumungen    Entsorgung  
Umzug-Verpackung    Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen  
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

**AUS DER REGION:** Pétanque-Freunde Killwangen

## Die Pétanque-Freunde sind wieder aktiv

Das Kugelspiel Pétanque gewinnt laufend an Beliebtheit. Auch die Pétanque-Freunde Killwangen frönen dem Zeitvertreib.

Pétanque ist eine französische Variante von Boule, die mit metallischen Kugeln gespielt wird. Um loszulegen, benötigt es lediglich zwei bis vier Spielerinnen und Spieler – ausgerüstet mit je drei Kugeln –, eine kleine Zielkugel und einen flachen Platz aus Kies. Und schon kann der stundenlange Spass beginnen.

Die Pétanque-Freunde Killwangen treffen sich drei Mal wöchentlich auf dem Schulhausplatz Zelgli, um das gemeinsame Hobby auszuleben: Am Dienstagnachmittag ab 14.30 Uhr, am Donnerstagabend ab 18.30 Uhr sowie am Sonntag ab 10.30 Uhr fliegen die Kugeln. Zwischen 8 und 18 spielfreudige Männer und Frauen finden sich dafür in Killwangen ein. Gespielt wird immer, ausser bei Regenwetter.

Damit die Berufstätigen aus Killwangen und der näheren Umgebung ebenfalls die Möglichkeit haben,



Bei den Pétanque-Freunden Killwangen geht es um Spass und Millimeter

BILD: ZVG

unter der Woche Pétanque zu spielen, hat der Verein die Spielzeit am Donnerstagabend auf 18.30 Uhr verschoben.

## Generationen verbinden

Die Pétanque-Freunde hoffen dank dieser Umstellung, vermehrt jüngere Frauen und Männer bei sich auf dem Platz begrüßen zu können. Denn in dieser Sportart spielen Jung und Alt

gemeinsam auf gleichem Niveau. Oft wird das Spiel dabei als gemüthlicher Ausgleich zum hektischen Berufsalltag empfunden. Der Verein bietet neben Pétanque ein grosses soziales Netz. Es findet ein reger Kontakt zwischen den Gleichgesinnten statt. Dadurch beteiligt sich der Verein aktiv am Dorfleben.

Um mitzumachen, ist weder eine An- noch eine Abmeldung nötig. Man

kommt zum Spielen, wenn man Lust hat. Spielfreude, Teamgeist und gute Laune genügen, um Teil der Pétanque-Freunde zu werden.

Interessierten Anfängerinnen und Anfängern erklären die Vereinsmitglieder gern die einfachen Spielregeln, ebenso stehen Spielkugeln zum Ausprobieren zur Verfügung. Wer neue Leute kennenlernen und Pétanque (wieder-)entdecken will, ist willkommen. Änderungen von Spielzeiten werden auf der Website laufend publiziert. Weitere Infos zu den Pétanque-Freunden Killwangen sind unter [killwangen.ch/freizeit/vereine/](http://killwangen.ch/freizeit/vereine/) oder unter [petanque-killwangen.ch](http://petanque-killwangen.ch) zu finden.

SIM

## AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## WÜRENLINGEN

Temporäre  
Strassen-  
sperrung

Am Freitag, 22. Mai, wird die Dorfstrasse in Würenlingen zwischen 18 und 19 Uhr kurzzeitig gesperrt. Der Grund ist ein Auftritt der Musikgesellschaft Würenlingen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis. Die entsprechenden Signalisationen sind zudem zu beachten. RS

## FREIENWIL

Spielzeugmarkt  
mit Kaffeestube

Der Einwohnerverein Freienwil organisiert am 20. Mai erneut den traditionellen Spielzeugmarkt vor der Mehrzweckhalle. Von 14 bis 16 Uhr können Spielsachen (neu oder gebraucht, selbst gebastelt) verkauft, getauscht, versteigert oder verschenkt werden. Auch Spielstände oder Wettbewerbe sind erlaubt. Die Einrichtung des Stands beginnt um 13.30 Uhr. Die Stände werden von Primarschulkindern betrieben. Jeder angemeldete Spielstand erhält einen zugewiesenen Platz und ein Startkapital von 2 Franken. Seit einem Jahr dürfen Schülerinnen und Schüler, die nicht in Freienwil wohnen, ebenfalls mitmachen. Bei schlechtem Wetter findet der Spielzeugmarkt in der Turnhalle statt. Erstmals betreibt während des Markts die 6. Klasse der Primarschule Freienwil eine Kaffeestube mit Kuchen und Getränken. Anmeldungen nimmt der Einwohnerverein bis Montag, 18. Mai entgegen (info@einwohnerverein-freienwil.ch). Bitte Name, Vorname, Schulklasse, Adresse und Telefonnummer angeben.

Montag, 20. Mai, 14 bis 16 Uhr  
Vor der Mehrzweckhalle, Freienwil

## WÜRENLINGEN

Fingerspiele  
und Geschichten

Der Lirum-larum-Anlass mit Leseanimatorin Bruna Matter-Cottini findet am 19. Mai wieder in der Dorfbibliothek statt. Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren erfahren in Reimen, Fingerspielen und Versen die Sprache. Die Leseanimatorin zeigt den Bezugspersonen, wie sie ihr Kleinkind beim Spracherwerb unterstützen können. Ausserdem wartet eine Auswahl an Papp- und Bilderbücher darauf, entdeckt und ausgeliehen zu werden. Der Anlass dauert etwa 30 Minuten, der Eintritt ist frei.

Dienstag, 19. Mai, 10 Uhr  
Dorfbibliothek, Würenlingen



Nadia Acquaroli

BILD: ZVG

## REGION

## Miss Acquaroli

Nadia Acquaroli spielt mit ihrer Coverband Miss Acquaroli das Beste aus Pop, Soul, Disco, Funk, Dance und Rock - von den 1980er-Jahren bis zu aktuellen Hits. Im Rahmen der Konzertreihe After-Work-Livemusik ist sie im Grand Casino Baden zu Gast.

Donnerstag, 14. Mai, 18 Uhr  
Au Premier, Grand Casino, Baden

## REGION

## Bahnfestival

In der Region Brugg findet bald ein grosses Bahnfestival statt. Über 20 Mitwirkende präsentieren alles, was die Welt der Eisenbahn zu bieten hat - von historischen Dampflokotiven über vielfältige Modelleisenbahnen bis zu Park- und Spielzeugeisenbahnen, einem alten Stellwerk, Kinovorführungen, Workshops, einer Ausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum der Bözbergbahn sowie einer grossen Eisenbahnbörse in der Hallwylerturnhalle. Das weitläufige Gelände des ersten Bahnfestivals Brugg erstreckt sich von Wildeggen bis zum Zoo Hasel in Remigen.

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Mai  
10 Uhr, diverse Orte  
bahnfestival-brugg.ch

## SCHWINGKLUB BADEN-BRUGG

Erster Kranzgewinn für Florian Hitz  
am Kantonschwingfest in  
Stüsslingen

Was lange währt, wird endlich gut: Das dürfte sich Florian Hitz (26) aus Untersiggenthal gedacht haben, als er am Sonntagabend beim Solothurner Kantonschwingfest in Stüsslingen seinen ersten Kranz von den Ehrendamen entgegennehmen durfte.

Florian Hitz setzt damit eine lange Tradition von erfolgreichen Schwingern aus Untersiggenthal fort. Nach Josef Beier (zweifacher Eidgenosse), Oskar Hitz, Max Bieri, Werner Pulfer, Andreas Beier, Valentin Umbricht und natürlich dem dreifachen Eidgenossen Christoph Bieri ist er nun der achte Kranzschwinger aus der schwingbegeisterten Gemeinde Untersiggenthal.

Florian Hitz schwingt seit seinem siebten Lebensjahr beim Schwingklub



Florian Hitz

BILD: ZVG

Baden-Brugg. Bei einem Schnupperstag im Schwingkeller packte ihn das Schwingvirus. Nach sehr erfolgreichen Jungschwingerjahren mit zahlreichen Zweiggewinnen und als Höhepunkt mit der Teilnahme am eidgenös-

sischen Nachwuchsschwingertag 2015 folgte eine sehr lange Durststrecke bis zum ersten Kranzgewinn.

Da er nicht mit Schwinger-Gardemassen ausgerüstet ist, musste Florian Hitz einiges mehr an Leistung erbringen, um Erfolg zu haben. Immer wieder war er nah am Kranz, musste aber zweimal wegen einer Kreuzbandverletzung jeweils ein Jahr aussetzen. Trotzdem kämpfte er weiter, gab nie auf, fand neue Motivation und durfte nun den Lohn für seine jahrelange (Schwinger-)Arbeit ernten.

Mit dem ersten Kranz hört die Arbeit natürlich nicht auf, sondern es beginnt ein neues Kapitel als Kranzschwinger. Florian Hitz, der auch als technischer Leiter der Baden-Brugger Schwinger agiert, wird beweisen, dass weiterhin mit ihm zu rechnen ist. ZVG

SORTIMENTS  
UMBAU

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT!

Viele starke  
AKTIONSPREISEWir brauchen  
PLATZ  
für Neues

**BESTPREIS  
Garantie\***

AKTIONSPREIS

1149.-<sup>CHF</sup>  
~~1599.-~~

Eckgarnitur, Bezug grau, 95% Polyester, 5% Nylon, Metallfüße schwarz, Schenkelmaß ca. 195x301 cm, inkl. elektrischer Sitztiefenverstellung, 3x Kopfteilverstellung und 3 Zierkissen, ohne Dekokissen. 14100236/01

**INKLUSIVE ELEKTRISCHE  
SITZTIEFENVERSTELLUNG**
**INKLUSIVE VERSTELLBARE  
KOPFTEILE**

Am 14. Mai haben  
wir aufgrund  
eines Feiertags  
geschlossen.

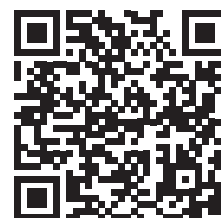
MÖBELARENA  
In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

D-79761 Waldshut-Tiengen\*  
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 Rheinfelden\*\*  
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur  
Website

www.moebel-arena.de

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 16.05.2026

PASTORALRAUM SIGGENTHAL



Am Mittelmeerstrand

BILD: ZVG

■ **Romreise: Staunen und Lachen**  
Vom 13. bis 18. April reisten 43 Jugendliche und 7 Leitungspersonen mit dem Car in die Hauptstadt der katholischen Kirche. Es war eine Freude zu sehen, dass so viele junge Menschen des Firmjahrgangs 2025 sich für die Reise nach Rom angemeldet hatten. Möglich machte die Reise das gut vorbereitete Leitungsteam, bestehend aus Martina Petranca, Igor Simonides, Andrea Keller, Carole Kalt, Lynn Scherer, Alice Hofmann und Matthias Villiger.

Am Montagabend bezog die sehr lebendige Gruppe das Hotel, das sich nur zwei U-Bahn-Stationen vom Hauptbahnhof entfernt befand. Nach einem feinen Abendessen in der Stadt sah man das Kolosseum bei Nacht. Die beeindruckenden Bauwerke, die fast 2000 Jahre Kulturgeschichte zeigen,

brachten alle Teilnehmenden zum Staunen. Neben dem Petersdom, dem Pantheon und dem Trevi-Brunnen besuchte die Gruppe die Basilika Sankt Paul vor den Mauern. Ein beeindruckender Ort, an dem der Apostel Paulus begraben liegt. Die eher ruhige Atmosphäre lud alle ein, über sich selbst nachzudenken und darüber, was man an sich selbst liebt.

Das Begleitprojekt hiess «Von mir – zu dir», ein Projekt, in dem alle etwas tiefer in sich schauten. Nach einem Nachmittag bei den Domitilla-Katakomben und einem kurzen Aufenthalt am Meer ging es am Donnerstag weiter zu einem Besuch bei der Schweizergarde – auch hier gab es viel Interessantes zu erfahren. Alles in allem war es eine gelungene Reise mit vielen glücklichen und spannenden jungen Menschen. ZVG | MATTHIAS VILLIGER

## WÜRENLINGEN: Neues Logo für Kunstausstellung Surbart feiert Jubiläum

Die Vorfreude steigt: Die Surbart steht vor der Tür und feiert dieses Jahr einen besonderen Meilenstein – inklusive eines neuen Logos.



Nora Lindley hat mit ihrem Logo den Kreativwettbewerb gewonnen

BILD: ZVG

Seit zehn Jahren bietet die Surbart jungen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Surbtal und der Umgebung eine Plattform, um ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Was 2016 klein begann, ist heute ein fester Bestandteil des regionalen Kulturlebens. Zum Jubiläum wurde in diesem Jahr ein Logo gestaltet. Im Rahmen eines Wettbewerbs konnten junge Kunstschaffende ihre Ideen einreichen. Das Gewinnerlogo stammt von Nora Lindley aus Würenlingen und begleitet die diesjährige Surbart als offizielles Jubiläumsdesign.

2026 zeigt sich die Surbart grösser und vielfältiger denn je: Mittlerweile haben sich 24 Künstlerinnen und Künstler angemeldet, wie es in einer Mitteilung heisst. Die ersten Werke sind bereits auf der Website der Kunstausstellung zu entdecken. Dort

finden Interessierte zudem Informationen zur Ausstellung und Eindrücke aus vergangenen Jahren.

Neben klassischen Kunstwerken wie Zeichnungen, Fotografien, Gemälden oder Skulpturen dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. Junge Musikerinnen, Musiker und weitere kreative Talente aus der Region sorgen dafür, dass die

Surbart zu einem Treffpunkt für Kultur im Surbtal wird.

Die Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen lädt die Bevölkerung ein, vom 12. bis 14. Juni in der Dorfschür in Würenlingen vorbeizukommen. Es besteht die Möglichkeit, junge Kunstschaffende aus der Region kennenzulernen, kreative Arbeiten zu entdecken und gemeinsam das 10-Jahr-Jubiläum zu feiern. RS

PASTORALRAUM SIGGENTHAL

■ **Bittgang vom 5. Mai**

Wie seit vielen Jahren im Mai pilgerte am Dienstag, 5. Mai, eine Gruppe von Untersiggenthalern betend den Wegkreuzen entlang durch den Wald nach Würenlingen zur katholischen Kirche auf dem Michaelshügel. Das Wetter war durchgezogen, doch laut den Berichten der Pilger kamen alle trockenen Fusses in Würenlingen an. Lara Tedesco und Marcus Hüttner führten durch den anschliessenden Gottesdienst. Traditionell sind der Bittgang und der Gottesdienst allein Maria gewidmet. Maria, unsere Fürsprecherin, an sie dürfen wir uns wenden, sie um Hilfe und Beistand bitten, sie ist immer für uns da. «Während wir in Bewegung sind, zum Beispiel beim Bittgang, gelingt es uns oft besonders gut, uns ihr und uns selbst zuzuwenden. Im Rhythmus unserer Schritte, eins mit der Natur, meditativ betend, können wir oft besser als sonst in uns gehen und haben einen klaren Geist. Es muss jedoch nicht immer ein Bittgang sein. Auch wenn wir im Wald spazieren oder joggen gehen, hat sicher manch einer schon beobachtet, dass er sich während dieser Zeit besonders gut Gedanken machen und klar werden kann über Dinge, die ihn beschäftigen, und dass er Entscheidungen trifft. Viele fühlen sich danach unbeschreiblich gut, ja fast rein. Oft ist das eine besonders wertvolle Zeit für uns. Eine heilige Zeit in vielerlei Hinsicht», beschrieb es Lara Tedesco in ihrer Predigt. Bestimmt traf das am Tag des Bittgangs für viele Teilnehmende zu, denn die Stimmung anschliessend im Pfarreiheim war ungezwungen und fröhlich. Man tauschte sich aus, und die Freude über das alljährliche Zusammenkommen war spürbar. Für den Bittgang in der kommenden Woche wurden bereits Abmachungen getroffen und Pläne geschmiedet. Denn die Würenlinger liefen am 12. Mai ihrerseits vom Michaelshügel her durch den Wald nach Untersiggenthal, um dort mit den Untersiggenthalern den Gottesdienst zu feiern und zusammenzusitzen. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses schönen, traditionellen Gottesdiensts beigetragen haben, und dem Pfarreirat für das kulinarische Wohl im Anschluss. ZVG



Ein Gottesdienst für Maria

BILD: ZVG

Inserat



### FINANZ-ECKE

## Zwischen Hoffnung und Resignation

## RAIFFEISEN

**Dank der Hoffnung auf eine rasche Lösung des Nahost-Konfliktes setzten die Aktienmärkte im April zu einer Erholung an. Für zusätzlichen Auftrieb sorgten die guten Quartalszahlen der Unternehmen. Die Pattsituation zwischen den USA und dem Iran lässt die Hoffnung der Investoren zunehmend der Resignation weichen.**

Der nach Ostern ausgerufene Waffenstillstand zwischen den USA und dem Iran weckte an den Börsen die Hoffnung auf eine rasche Lösung des Konfliktes und eine Öffnung der für den globalen Rohstofftransport so wichtigen Strasse von Hormus. Die Aktienmärkte setzten in der Folge zu einer Erholung an. Allerdings zeigte sich schnell, wie weit die Positionen der beiden Parteien auseinandergehen. Entsprechend wich die anfängliche Hoffnung in der zweiten Aprilhälfte zunehmend der Resignation und die Erholung verlor, vor allem diesseits des Atlantiks, an Schwung. Zu Monatsende resultierte für den Swiss Performance Index (SPI) nichtsdestotrotz ein Plus von 4,0 Prozent. Gestützt wurde der Leitindex dabei auch von den guten Quartalszahlen der Unternehmen. Auffallend waren die prallgefüllten Auftragsbücher vieler Industriebetriebe.

**KI-Hype hält an**

Der amerikanische S&P 500 Index kletterte im April in Schweizer Franken gerechnet um 7,9 Prozent und markierte zu Anfang Mai einen neuen Bestmarke. Hauptkurstreiber waren Technologie- und Halbleiterwerte, die vom anhaltenden Hype um künstliche Intelligenz (KI) profitierten. Diesen belegt die Entwicklung des PHLX Semiconductor Index (SOX) eindrücklich: Der die 30 grössten US-Halbleiteraktien umfassende Index kletterte im April um satte 35 Prozent. Technologiegiganten wie Amazon, Alphabet oder Meta konnten mit ihren Geschäftszahlen zudem die hohen Erwartungen nicht nur erfüllen, son-

dern teilweise auch übertreffen. Allerdings zeigen die Zahlenkränze erste Anzeichen, dass die Luft dünner wird. Darüber hinaus sorgen die milliardenschweren Investitionen in den KI-Infrastrukturausbau für eine gewisse Skepsis unter den Marktteilnehmern.

**Gold im Seitwärtsmodus**

Trotz der Unsicherheiten setzte Gold zu keinen Höhenflügen an. Ein belastender Faktor ist der US-Dollar. Obwohl dieser im vergangenen Monat etwas zurückgekommen ist, notiert er gegenüber vielen Währungen nach wie vor höher als vor Kriegsbeginn. Zusätzlichen Gegenwind beschert Gold die verglichen zu Jahresanfang über praktisch alle Laufzeiten höheren Zinsen, welche die Haltekosten des Edelmetalls verteuern.

Die kriegsbedingt gestiegenen Energiepreise befeuern weltweit die Inflation. So kletterte die Teuerung in den USA im April von 2,4 auf 3,3 Prozent, im Euroraum von 2,6 auf 3,0 Prozent. Und auch hierzulande nimmt der

inflationäre Druck zu: Die Konsumentenpreise verteuerten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent, nachdem die Rate im März bei 0,3 Prozent lag. Angesichts dessen sind weitere Leitzinssenkungen durch die Notenbanken vorerst vom Tisch. Mit Blick auf die Europäische Zentralbank (EZB) preist der Markt ab dem Sommer sogar Zinserhöhungen ein. Dazu passt, dass die US-Notenbank Fed wie auch die EZB an ihren April-Sitzungen die Füsse stillgehalten, aber ihre Sorge über die Inflationsentwicklung kundgetan haben.

**Stagflationsrisiken nehmen zu**

Die USA haben den Krieg im Nahen Osten Anfang Mai zwar für beendet erklärt. Die Strasse von Hormus ist aber nach wie vor blockiert. Die jüngsten Ereignisse zeigen, wie fragil die Situation in der Golfregion ist. Für die weitere Börsenentwicklung entscheidend ist, ob die Meerenge zeitnah aufgeht und sich in der Folge die Ölpreise normalisieren. Denn mit dem Status quo wachsen Tag für Tag die Stagflationsrisiken für die Weltwirt-

schaft. Über kurz oder lang wirkt sich das auch auf die Margen der Unternehmen aus. Die aktuellen Gewinn-schätzungen reflektieren das nicht. Viele Analysten haben ihre Prognosen im Rahmen der laufenden Berichtssaison sogar nochmals angehoben. Zugleich bewegen sich die Bewertungen der Aktienmärkte in vielen Regionen weiterhin über ihrem langjährigen Schnitt. Das bietet Korrekturpotenzial. Darüber hinaus ist fraglich, wie die Investoren auf ein tatsächliches Ende des Iran-Krieges reagieren würden. Möglicherweise käme es angesichts der nicht auf Fundamentaldaten fussenden Erholung vom April sogar zu Gewinnmitnahmen.

Wir haben unmittelbar nach Ankündigung des Waffenstillstandes Anfang April unsere Untergewichtungen bei europäischen wie auch Schwellenländeraktien zulasten Liquidität etwas reduziert. Unter dem Strich bleiben wir wegen der zuvor genannten Gründe sowie der in den Sommermonaten unvorteilhaften Saisonalität aber leicht defensiv positioniert.



**Marcel Crameri**  
Leiter Vermögensberatung  
**Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen**  
www.raiffeisen.ch/siggenthal  
marcel.crameri@raiffeisen.ch  
Telefon 056 297 42 24



JETZT SCANNEN UND TERMIN VEREINBAREN



**Oliver Ivljanin**  
Leiter Vermögens- und Vorsorgeberatung  
**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg  
oliver.ivljanin@raiffeisen.ch  
Telefon 056 437 46 98



**Michael Probst**  
Leiter Vermögensberatung  
**Raiffeisenbank Surbtal-Wehtal**  
www.dinibankvorort.ch  
michael.probst@raiffeisen.ch  
Telefon 056 266 57 26



## EHRENDINGEN

**Anstellung Tim Senti****als Zivildienstleistender in der Tagi**

Am 27. Juli tritt Tim Senti seinen Zivildienst in der Tagi an. Tim Senti hat die Maturität an der Kantonsschule Baden absolviert. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen ihm bereits heute eine gute Zeit in Ehrendingen.

**Anstellung Luis Valentin Wedekind****als Zivildienstleistender in der Tagi**

Am 3. August tritt Luis Valentin Wedekind seinen Zivildienst in der Tagi an. Luis Valentin Wedekind hat ebenfalls die Maturität an der Kantonsschule Baden absolviert. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen ihm bereits heute eine gute Zeit in Ehrendingen.

**Spenden für Flüchtlinge**

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach:

- Staubsauger
- Bügeleisen
- Kaffeelöffel
- Bratpfannen
- Pfannen sowie grosse Pfannen
- Mikrowelle
- Besen/Schaukel und Besen
- Putzeimer
- Schneidbretter

Das zur Unterstützung von Flüchtlingen. Haben Sie etwas abzugeben und wohnen Sie in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen? Dann melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten Ehrendingen mit Fotos per E-Mail an [sozialdienste@ehrendingen.ch](mailto:sozialdienste@ehrendingen.ch). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Nächster Termin**

- 18. Mai bis 5. Juni, ganztägig: Ausstellung im öffentlichen Raum, Biodiversitätscontainer für naturnahe Gartengestaltung und gezielte Artenförderung, Naturschutz- und Landschaftskommission, Parkplatz Schule / Turnhalle Lägerbreite

## FREIENWIL

**Veranstaltungskalender**

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

- Mittwoch, 20. Mai, 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Mittwoch, 20. Mai, 14 bis 16 Uhr: Spielzeugmarkt mit der 6. Klasse, MZH Freienwil, Einwohnerverein
- Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr: Informationsveranstaltung, Gemeinderat
- Freitag, 22. Mai, 9 Uhr: Spaziergang für Senioren und Seniorinnen, Dorfplatz Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil

## OBERSIGGENTHAL

**Sofa-Reisen – gemeinsam in Geschichten eintauchen**

Die Dorfbibliothek Obersiggenthal lädt zum Referat mit der Leseanimatorin Sandra Hirt ein. Vorlesen ist weit mehr als ein schönes Ritual vor dem Einschlafen: Es fördert die Sprachentwicklung, regt die Fantasie an und stärkt die Beziehung zwischen Kind und erwachsener Bezugsperson.

Im Referat «Sofa-Reisen» zeigt die Leseanimatorin Sandra Hirt, wie Kinder spielerisch beim Sprechen, Zuhören und Lesen begleitet werden können. Wie gelingt gutes Vorlesen? Welche Bücher eignen sich für welches Alter? Und warum ist das gemeinsame Erleben von Geschichten so wertvoll? Das Referat gibt konkrete Anregungen und alltagstaugliche Tipps für Familien. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Schweizer Vorlesetags statt. Sie greift dessen Anliegen auf, die Freude am gemeinsamen Lesen und Erzählen zu fördern, und

zeigt, wie wichtig Vorlesen für unsere Kinder ist. Eingeladen sind Eltern und Betreuungspersonen von Kindern im Alter von etwa 1½ bis 6 Jahren.

Erfahren Sie, wie aus einem gemütlichen Sofa ein Ort für grosse Reisen werden kann. Anmeldung bis 20. Mai an [bibliothek@obersiggenthal.ch](mailto:bibliothek@obersiggenthal.ch).

- Mittwoch, 27. Mai, 19.30 bis 20.30 Uhr: Foyer, Gemeindesaal Obersiggenthal (kostenlos)

**Kehrriechtabfuhr an Auffahrt**

An Auffahrt (Donnerstag, 14. Mai) findet keine Kehrriechsammlung statt. Der Abfall wird am darauffolgenden Samstag, 16. Mai, eingesammelt. Beachten Sie die Angaben im Entsorgungskalender, der allen Haushalten zugestellt worden ist. Alles rund um die Entsorgung und den Entsorgungskalender finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde ([www.obersiggenthal.ch/umwelt-verkehr/entsorgung](http://www.obersiggenthal.ch/umwelt-verkehr/entsorgung)).

**Funkübung von Gemeinderat und Geschäftsleitung**

Bei einer Unterbrechung des Handynetzes muss im Notfall auf eine Kommunikation per Funk zurückgegriffen werden. Für einen solchen Fall hat die Gemeinde Funkgeräte angeschafft. So kann zwischen Gemeindehaus, dem Technischen Zentrum, Feuerwehr und den Notfalltreffpunkten weiterhin ein Informationsaustausch stattfinden und Unterstützung organisiert werden. Aber Funken will gelernt sein. Deshalb wurden der Gemeinderat und die Geschäftsleitung am 24. April vom Funkverantwortlichen der Feuerwehr in der Benützung der Geräte und der Durchführung von Funkprüfungen geschult.

**Rechnungsversand Mai 2026 – Verzögerungen bei der Zustellung von Steuerveranlagungen**

Aufgrund eines Bearbeitungsproblems beim kantonalen Steueramt kann der Rechnungsversand vom 22. Mai nicht durchgeführt werden. Die Steuerveranlagungen werden am 19. Juni verschickt. Wir bedauern diese Panne sehr und entschuldigen uns für allfällige Unannehmlichkeiten.

## UNTERSIGGENTHAL

**Öffnungszeiten Pfingsten**

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Pfingstmontag, 25. Mai, geschlossen. Ab Dienstag, 26. Mai, sind wir gern wieder während der ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da. Wir wünschen der gesamten Bevölkerung erholsame Pfingsttage.

**Fahrdienst am 26. Mai**

Fahrten für den Fahrdienst vom Dienstag, 26. Mai, müssen bis Freitag, 22. Mai, um 16 Uhr bei der Gemeindekanzlei (056 298 01 20) angemeldet werden.

**Baubewilligungen**

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



Gemeinsame Probe

BILD: ZVG

**WÜRENLINGEN**  
**Männerchor und Popchor**

Am 29. und 30. Mai findet in der Würenlinger Dorfschür das Konzert des Männerchors und des Popchors statt. An einem gemeinsamen Probesamstag haben die Sänger und Sängerinnen die Lieder geübt und sich abgesprochen. Das Programm ist abwechslungsreich. Der Männerchor präsentiert bekannte Songs und Lieder aus Musicals, und der Popchor unterhält mit Rock- und Popsongs. Die Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Reservationen für die beiden Konzerte werden am 22., 23., 26. und 27. Mai von 18 bis 19.30 Uhr telefonisch entgegen genommen (079 581 96 50).

Freitag, 29., und Samstag, 30. Mai, 20 Uhr  
Dorfschür, Würenlingen



Die Olchis führen ein Schmuddelleben

BILD: ZVG

**REGION**  
**Stinkesuppe und Latschen**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Theater im Park» des Schweizer Kindermuseums wird «Die Olchis» gezeigt, ein Stück nach dem bekannten Kinderbuch von Erhard Dietl. Die Olchis stinken, können sich nicht benehmen und leben im Dreck. Am liebsten essen sie Stinkesuppe und alte Latschen. Olchiforscher Dr. Brausewein-Semmel beobachtet das rege Treiben der Olchifamilie auf ihrem Müllberg: Olchi-Opa baut mit Enkel einen Teufelfurzmuffler, Olchi-Oma feiert ihren 865. Geburtstag, während Olchi-Vater Zeitung liest. Als plötzlich ein blauer Olchi auftaucht und alles aufräumt, ist die Idylle vorbei. Das Stück ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Erzählt wird auf Hochdeutsch.

Sonntag, 17. Mai, 11 bis 11.45 Uhr  
Theater im Park, Baden

**HINWEIS DER REDAKTION**

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Die Redaktion

**REGION:** Besonderer Fund auf einer Baustelle in Windisch

**Ein Brot aus der Römerzeit**

Die Kantonsarchäologie hat bei Grabungen auf der Baustelle für eine Wohnsiedlung ein verkohltes Brot aus der Römerzeit entdeckt.

Der Fund auf der Baustelle zwischen der Zürcherstrasse und der Scheuergasse weckte sofort die Neugierde des Grabungsteams. Es handelte sich um ein rundliches, schwarz verkohltes Objekt, das aus der Römerzeit stammen könnte. Das Objekt wurde zusammen mit der umliegenden Erde als Block aus dem Boden entfernt und umgehend ins Restaurierungslabor der Kantonsarchäologie gebracht.

Dort nahm ein Archäobotaniker der Integrativen und Naturwissenschaftlichen Prähistorischen Archäologie der Universität Basel das Objekt unter die Lupe und befand, dass es sich bei dem schwarzen Klotz grosser Wahrscheinlichkeit nach um ein verkohltes römisches Brot handelt. Es hat einen Durchmesser von zehn Zentimetern, ist etwa drei Zentimeter dick und sieht aus wie ein kleines Fladenbrot. Nähere wissenschaftliche Analysen in einem Speziallabor in Wien sind nun geplant, wie die Kantonsarchäologie mitteilt.

**Nur in verkohlter Form**

Brote aus der Römerzeit werden bei Grabungen äusserst selten entdeckt, da sie nur in verbranntem Zustand erhalten bleiben – wie zum Beispiel



Das in Windisch entdeckte Fladenbrot

BILD: KANTONSARCHÄOLOGIE

in der Bäckerei im römischen Pompeji. Der Fund des schweizweit ersten römischen Brots untermauert umso mehr, wie bedeutend der Fundplatz Vindonissa für die Archäologie sei, so der wissenschaftliche Grabungsleiter Kaan Memik in einer Mitteilung.

**Grundnahrungsmittel der Legionäre**

Das Fladenbrot war neben dem Getreidebrei übrigens das wichtigste Grundnahrungsmittel der einfachen römischen Soldaten, und sowohl die Zutaten als auch die Herstellung des sogenannten Panis militaris sind bis

heute bekannt. Es bestand in der Regel aus Vollkornmehl, Wasser und Salz.

Gewisse Legionäre verwendeten eine Fischsauce namens Garum als Salzersatz. Die Fladenbrote wurden so in einer Tonform über dem Feuer gebacken.

LEH

**DIE RETTUNGSGRABUNGEN**

Im Vorfeld einer grossen Wohnüberbauung zwischen der Zürcherstrasse und der Scheuergasse in Windisch führt die Kantonsarchäologie seit Mitte August 2025 Rettungsgrabungen durch. Die Überreste im Boden zeugen vom frühesten Truppenlager in Vindonissa und dessen Befestigungssystem, das älter sein muss als das bisher gut er-

forschte Verteidigungssystem des Legionslagers der Römer aus dem 1. Jahrhundert. Mit einem neu aufgedeckten Spitzgraben kann nun erstmals die Grösse des ersten Truppenlagers von Vindonissa abgeschätzt werden: Seine Nord-Süd-Ausdehnung betrug fast 400 Meter. Die Ausgrabung an der Zürcherstrasse dauert noch bis Ende Juli.

**REGION:** Wiedereröffnung der Langmatt in Baden

# Ein Ort der Kunst und der Einkehr

Nach mehr als zweijähriger Renovation wurde am vergangenen Wochenende die Wiedereröffnung des Museums Langmatt gefeiert.

PETER GRAF

In den Jahren 1899 bis 1901 errichtete Karl Moser (1860–1936) für Jenny und Sidney Brown die Villa Langmatt. Das Herrschaftshaus an der Römerstrasse in Baden vereint mit dem englischen Landhaus- und dem deutschen Jugendstil unterschiedliche stilistische Prägungen. Zukunftsweisend für die damalige Zeit war die hochmoderne Haustechnik, wie zum Beispiel der Zentralstaubsauger oder elektrisches Licht. In den 1920er-Jahren wandten sich die Browns dem französischen 18. Jahrhundert zu, was die Umgestaltung einiger Räume zur Folge hatte.

Die Jugendstilvilla gewährt heute Einblicke in das grossbürgerliche Wohnen der Belle Époque. 2020 stand man vor der schwierigen Entscheidung, das Museum Langmatt zu schliessen oder Bilder aus der Sammlung zu verkaufen. Das war in Fachkreisen umstritten, wohl aber der einzige Weg, das Museum zu retten. Im November 2023 konnten in einer Auktion in New York drei Gemälde von Paul Cézanne verkauft werden. Mit dem Erlös von 40,3 Millionen Franken wurde das Stiftungskapital gestärkt. Dadurch konnte der Betrieb des Museums aus dem Ertrag des Stiftungskapitals auf absehbare Zeit gesichert werden. Im Juni 2023 sprach sich die Badener Stimmbevölkerung zudem mit einem rund 80-Prozent-Ja-Anteil



Die Galerie fand grosses Interesse und lud zum Verweilen ein

BILD: PG

dafür aus, sich mit 10 Millionen Franken an den Kosten der Gesamtrenovierung zu beteiligen.

## Erstaunt und begeistert

Vergangenes Wochenende war es so weit, und so nahmen Politik, Planende, Prominenz und viele Besuchende aus nah und fern die Gelegenheit wahr, sich vom Ergebnis zu überzeugen und die Wiedereröffnung bei ausgezeichneten Witterungsverhältnissen zu feiern. Nach dem Gang durch die sorgfältig renovierten Räumlichkeiten und den neuen multifunktionalen Pavillon war man sich einig, dass hier von allen Akteuren Grossartiges geleistet worden

war. «Obwohl ich die Villa aus der Zeit vor der Renovation kenne, bin ich erstaunt und begeistert, mit welcher Hingabe all diese gut erhaltenen Gegenstände wie Porzellan, Möbel, Teppiche und Kunst im ganzen Haus präsentiert werden», so eine Besucherin.

## Baumhaus ist eine Bereicherung

Neben dem Gang durch die Villa kamen die Besuchenden nicht umhin, durch den Park zu flanieren, der in Zusammenarbeit mit dem Gartenarchitekten Otto Froebel (1844–1906) von Curjel und Moser um 1900 gestaltet wurde. Die parkartige Gartenanlage orientiert sich an englischen Vorbil-

dern und wurde mehrmals erweitert und verändert. Das Publikum spazierte durch den Park oder nahm auf Bänken und Liegestühlen Platz, um die Ruhe auf sich wirken zu lassen. Eine ältere Dame meinte, dass der Besuch der Langmatt einem Ferientag gleichkomme. Grosse Bewunderung fand ausserdem das neue Baumhaus, das zu Zeiten der Familie Brown am Rand des Grundstücks stand und nun wieder errichtet wurde. Während Kinder hinaufstiegen, um sich einen Überblick zu verschaffen, machten es sich einige Gäste mit Campingtischchen im Park gemütlich, um Snacks und Getränke zu geniessen.

## Lohnende Vereinsmitgliedschaft

Präsent war auch der 1988 gegründete Verein Freunde Museum Langmatt, der die kulturellen Aktivitäten, vor allem die Sonderausstellungen fördert und unterstützt. Die Mitglieder, die in den Genuss einiger Vorteile kommen, ermöglichen neben dem vielfältigen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm die Umsetzung spezieller Projekte oder die Herausgabe von Publikationen. Der Verein, in dem Neumitglieder stets willkommen sind, leistet damit einen grossen Beitrag zur Vielfalt und Qualität der Museumsaktivitäten.

## SCHULE ENDINGEN



Klettern im Zoo

BILD: ZVG

Kindergartenreise in den Zoo Hasel  
Voller Vorfreude trafen die Kinder am vergangenen Donnerstagmorgen beim Kindergarten ein. Mit Rucksack und Regenhosen ausgerüstet, ging die Gruppe bei wechselhaftem Wetter zur Bushaltestelle.

Die Reise führte zunächst nach Döttingen und weiter Richtung Villigen. Mit Verspätung trafen wir in Döttingen ein und verpassten leider den nächsten Bus für die Weiterfahrt. Das hiess: 30 Minuten am Bahnhof warten. Die Zeit verging dann doch zum Glück schneller als gedacht, da einige Kinder bereits Hunger hatten und sich die Zeit mit Essen vertrieben.

Dann ging es weiter, und in Villigen machte sich die Gruppe zu Fuss auf den Weg Richtung Haselzoo. Wir liefen einen schönen Spazierweg dem Wald entlang und freuten uns über ein paar Sonnenstrahlen. Im Zoo stärkten sich die Kinder nochmals mit einem

Znüni. Währenddessen kam eine kleine freche Ziege auf unseren Znünitisch und wollte sich selbst bedienen – wie lustig das war.

Anschliessend erkundeten die Kinder den Zoo. Eine Zugfahrt gehörte ebenso zum Programm wie der Besuch des Streichelzoos, der bei den Kindern besonders beliebt war. Die zutraulichen Tiere liessen sich geduldig streicheln.

Schon war es Zeit für das Mittagessen beim Robinsonhüsli, und danach gab es freies Spiel und Austoben auf dem Spielplatz innerhalb des Zoos. Kurz vor Aufbruch gab es noch ein Eis, und danach machten wir uns auf den Rückweg Richtung Villigen. Die Kinder waren lang auf den Beinen und meinten, dass ihnen die Füsse schon ein wenig wehtäten. Froh waren sie, endlich im Bus zu sitzen. Viel zu schnell verging der Tag, und wir kamen müde und glücklich in Untendingen an.

ZVG | DANIELA KELLER

## GEBENSTORF

PUBLIREPORTAGE

# Starke Partnerschaft seit über 30 Jahren mit moderner Mobilität von Nissan

Seit mehr als drei Jahrzehnten verbindet die Gebenstorfer Unternehmen Felix & Co. AG und Küng Automobile AG eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beide Firmen werden seit Generationen von Familien geführt und stehen für Kontinuität, regionale Verankerung und persönliche Kundenbeziehungen.

Was einst als klassische Geschäftsbeziehung begann, hat sich zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickelt – geprägt von Verlässlichkeit, Fachkompetenz und gegenseitigem Respekt.

Die Felix & Co. AG ist ein führendes Unternehmen im Bereich Haus- und Energietechnik und setzt bei ihrem umfangreichen Fuhrpark konsequent auf die Kompetenz der Küng Automobile AG. Insgesamt umfasst dieser über 120 Personen- und Nutzfahrzeuge der Marken Nissan, Ford, Skoda, Volvo und Hyundai. Mehr als 100 Fahrzeuge stammen allein aus der Nissan-Nutzfahrzeugpalette.

Nissan ist seit jeher ein fester Bestandteil der Küng Automobile AG und spielt in dieser langjährigen Partnerschaft eine zentrale Rolle. Die Kombination aus Zuverlässigkeit, Innovation und Wirtschaftlichkeit macht die Marke zur idealen Lösung für den täglichen Einsatz. Im Zuge der laufenden Modernisierung wurde der Fuhrpark kürzlich um ein weiteres vollelektrisches Fahrzeug erweitert. Der brandneue vollelektrische Nissan Micra setzt neue Massstäbe in Sachen Design und Funktionalität. Gleichzeitig werden mehrere Nutzfahrzeuge durch neuere Modelle mit



Zusammenarbeit auf Augenhöhe: Felix & Co. AG und Küng Automobile AG BILD: ZVG

Automatikgetriebe und effizienteren Motoren ersetzt. Das, um den Anforderungen der jüngeren Generation und der Umwelt gerecht zu werden.

Sichtbar wird die Partnerschaft auch im gemeinsamen Auftritt: Der neu eingesetzte Nissan Micra wurde in Zusammenarbeit beider Unternehmen individuell foliert und steht sinnbildlich für die moderne und zukunftsgerichtete Kooperation sowie weitere Projekte. Ein besonderes Highlight ist die von Windgate – einem Geschäftsbereich der Felix & Co. AG – realisierte Solaranlage am Standort der Küng Automobile AG im Gebenstorfer Gebiet Geelig. Mit einer Jahresleistung von rund 100 000 kWh liefert sie nachhaltige Energie, um Elektrofahrzeuge mit einer Reichweite von über 600 000 Kilometern zu betreiben, und spart dadurch bis zu 60 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr. Der produzierte Strom fliesst direkt in moderne Ladestationen und unterstützt aktiv die Elektromobilität.

Die Kombination aus innovativer Mobilität und nachhaltiger Energie unterstreicht die gemeinsame Vision beider Unternehmen. Eine langjährige Zusammenarbeit, die auf Vertrauen, Qualität und einem klaren Blick in die Zukunft basiert. Beide Unternehmen wollen diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weitergehen.

**Eine Partnerschaft, die bewegt – gestern, heute und in Zukunft.**

Küng Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

**felix** Haustechnik  
CO AG Heizung Sanitär Lüftung Kühlung





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Dienstag 19. Mai 12.15 Uhr  
Mittwoch 20. Mai 12.15 Uhr  
**TUNER**  
CAN/USA 2025 · 108 Min. · E/df · Regie: Daniel Roher  
Heist-Film voller Nervenkitzel, Jazz und Romantik mit Dustin Hoffman



Donnerstag 14. Mai 20.15 Uhr  
Samstag 16. Mai 18 Uhr  
Montag 18. Mai 18 Uhr  
Mittwoch 20. Mai 15 Uhr  
**DER VERLORENE MANN**  
D 2026 · 100 Min. · D · Regie: Welf Reinhart  
Hanne und Bernd nehmen Hannes demenzkranken Exmann bei sich auf.

Samstag 16. Mai 20.15 Uhr  
Mittwoch 20. Mai 20.15 Uhr  
**MICHAEL**  
USA 2026 · 127 Min. · E/df · Regie: Antoine Fuqua  
Michael Jackson Biopic von den Produzenten von BOHEMIAN RHAPSODY

Freitag 15. Mai 20.15 Uhr  
Sonntag 17. Mai 18 Uhr  
Dienstag 19. Mai 18 Uhr  
**CALLE MÁLAGA**  
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani  
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Sonntag 17. Mai 20.15 Uhr  
**THE NORTH**  
NL 2025 · 131 Min. · E/df · Regie: Bart Schrijver  
Zwei Freunde wandern den West Highland Way und den Cape Wrath Trail in der Hoffnung, ihre einst starke Freundschaft wiederzubeleben.

Freitag 15. Mai 18 Uhr  
Montag 18. Mai 20.15  
**ROSE**  
D 2026 · 95 Min. · D · Regie: Markus Schleiner  
Rose gibt sich im 17. Jahrhundert über viele Jahre als Mann aus, denn das Leben in Hosen verspricht Freiheit.

Donnerstag 14. Mai 15 Uhr  
Sonntag 17. Mai 13 Uhr  
**IM BANN DER QUARZKRISTALLE**  
CH 2026 · 94 Min. · Dialekt · Regie: Irene Marty  
Doku über die Leidenschaft der Kristallsuchenden

Samstag 16. Mai 11 Uhr  
**DER TOD IST EIN ARSCHLOCH**  
D 2025 · 79 Min. · D · Regie: Michael Schwarz  
Ehrliche Reise an den Rand des Lebens mit Bestatter Eric Wrede

Samstag 16. Mai 15 Uhr  
Dienstag 19. Mai 15 Uhr  
**BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT**  
CH 2025 · 120 Min. · Dialekt  
Regie: Gabriela Schärer  
Doku über die preisgekrönte Basler Architektin

Donnerstag 14. Mai 18 Uhr  
Sonntag 17. Mai 11 Uhr  
**UNTER PFLANZEN**  
CH 2026 · 66 Min. · D · Regie: Antshi von Moos  
Doku über die Beziehung zwischen Pflanzen, Insekten und Menschen

Freitag 15. Mai 15 Uhr  
Sonntag 17. Mai 15 Uhr  
**LE CHANT DES FORÊTS**  
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier  
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Montag 18. Mai 15 Uhr  
**VIE PRIVÉE**  
F 2025 · 105 Min. · F/d · Regie: Rebecca Zlotowski  
Eine Psychiaterin (Jodie Foster) verliert nach dem Selbstmord einer Patientin den Halt.

Samstag 16. Mai 13 Uhr  
**TATTI, PAESE DI SOGNATORI**  
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber  
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

**THE ONES WE LOVE**  
Dienstag 19. Mai 20.15 Uhr  
**LAWRENCE OF ARABIA**  
UK 1962 · 224 · E/d · Regie: David Lean

## AGENDA

### FREITAG, 15. MAI

**BADEN**  
**20.45:** Coilguns und Sexuelle Abstinenz: DIY-Alternative-Hardcore aus der Romandie trifft Doomed Wave aus Zürich. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

### SAMSTAG, 16. MAI

**BADEN**  
**21.30:** Goth Night – Heavy Beats for Darker Hearts. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

**WINDISCH**  
**20.00:** La Viva barrierefrei: Die inklusive Party für Menschen mit und ohne Behinderung. EG Bar, Bahnhofstrasse 5.

### SONNTAG, 17. MAI

**BADEN**  
**10.00–17.00:** Internationaler Museumstag: Kreativ-Werkstätte für Gross und Klein. 11.00/14.00/16.00 Kurzführungen zur Sonderausstellung «Mittendrin im Vergnügen». Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

**12.00–17.00:** Internationaler Museumstag: Individueller Ausstellungsbesuch im Kunstraum Baden. kunstraum.baden.ch

**10.00–17.00:** Internationaler Museumstag: Kreativaktion «Die (Naef-)Würfel sind gefallen – gestalte ein farbiges Mosaikbild». 12.00/14.00/16.00 Kurzführungen «Spielzeug aus der Schweiz». Kindermuseum Infos: kindermuseum.ch

**10.00–17.00:** Internationaler Museumstag: Kreativ-Werkstätte für Kinder. 11.00/13.00/14.00/15.00/16.00 Kurzführungen durch das Museum nach der Gesamtsanierung. Museum Langmatt. langmatt.ch

**11.00–11.45:** Theater im Park: «Die Olchis» nach dem bekannten Kinderbuch von Erhard Dietl für Kinder ab 5 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**17.00:** Konzert des Amani-Quartetts mit Musikern vom Opernhaus Zürich und dem Sinfonieorchester Basel. Reformierte Kirche Baden. Infos: korendfeld.ch

**BIRNENSTORF**  
**17.00:** Konzert «Jodle am Fyrabig» mit Special Guests Lara Stürmer und dem Trio Zytlos. Anschliessend Apéro. Reformierte Kirche.

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Internationaler Museumstag: Römische Funde aus Vindonissa entdecken. Vindonissa Museum. museumaargau.ch

**HABSBURG**  
**10.00–17.00:** Internationaler Museumstag: Ausstellungen und Führungen zu 1000 Jahren Schlossgeschichte. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

**UNTERSIGGENTHAL**  
**10.00–16.00:** Internationaler Museumstag: Attraktionen für die ganze Familie zum Thema «Wasser – gefasst und verteilt» und Festwirtschaft. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

**WINDISCH**  
**10.00–18.00:** Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

**10.00–17.00:** Führungen durch die Klosterkirche mit ihren berühmten Glasfenstern. Kloster Königsfelden.  
**11.30/13.30:** Führungen zum Thema «Frauen im Kloster Königsfelden». Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch  
**13.00–13.30:** Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad.  
**15.00–15.30:** Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

### DIENSTAG, 19. MAI

**BADEN**  
**15.00–17.30:** Hände auflegen im Chorherrenhaus (neben der Sebastianskapelle), Kirchplatz 12.

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

**OBERSIGGENTHAL**  
**Dorfbibliothek Obersiggenthal**  
Mi, 27.5., 19.30–20.30: Referat im Rahmen des Vorlesetags mit Lesanimatorin Sandra Hirt: «Sofa-Reisen – gemeinsam in Geschichten eintauchen». Für Eltern und Betreuungspersonen von Kindern (ca. 1½–6 Jahre). Foyer Gemeindesaal Obersiggenthal. Anmeldung bis 20.5. an bibliothek@obersiggenthal.ch.



SPOTLIGHT

## 2. Brugger Orgelnacht

Am Samstag, 16. Mai, werden die zwei prächtigen Orgeln der Stadtkirche ab 18 Uhr bis Mitternacht für die 2. Brugger Orgelnacht erklingen. Ein roter Faden verbindet das Programm: die sechs Orgelsonaten op. 65 von Felix Mendelssohn (1809–1847). Diese Meisterwerke bieten den Anstoss für vielfältige musikalische Entdeckungstouren. An den Orgeln (und anderen Tasteninstrumenten) der Stadtkirche wechseln sich Sascha Rüegg (Brugg/Zürich), Antonio García (Bern), Antje Maria Traub (Baden), Alberto Gaspardo (Herrliberg), Tobias Lindner (Basel) und Luigi Collarile (Brugg) ab. Jedes Teilkonzert dauert 45 Minuten. Zwischen den Konzerten besteht die Möglichkeit, im Kirchgemeindesaal eine Erfrischung zu sich zu nehmen.  
**Samstag, 16. Mai, 18 bis 24 Uhr, Stadtkirche, Brugg, reffbrugg.ch/angebote/musik/**

BILD: ZVG

**UNTERSIGGENTHAL**  
**12.15–13.30:** Kultur über Mittag: Einblicke ins Thema «Wasser – gefasst und verteilt» und dazu feine belegte Brote. Ortsmuseum. Infos/Anmeldung: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

### MITTWOCH, 20. MAI

**BADEN**  
**20.15:** Die blaue Lunte – bevor die Philosophie explodiert. Ein Abend über Wortgefechte mit den Schülerinnen und Schülern der Kanti Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**19.15:** Odeon-Talk: Küchengespräche mit Heidi Kronenberg und Samuel Geiser. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

**FREIENWIL**  
**14.00–16.00:** Spielzeugmarkt mit Kaffeestube. Turnhalle. Infos: einwohnerverein-freienwil.ch  
**19.30:** Informationsveranstaltung des Gemeinderats Freienwil zu folgenden Themen: Leitbild Legislatur 2026–2029, Projekte Spielplatz und Schulstrasse, neues Kommunalfahrzeug, Ausblick Altersleitbild und Ausblick Liegenschaftsstrategie. Saal, Weisser Wind.

**GEBENSTORF**  
**13.15:** Seniorennachmittag Gebenstorf mit einer Fahrt ins Blaue. Treffpunkt beim katholischen Kirchplatz. Anmeldung bei Vreni Kilchenmann, 056 223 32 73.

### DONNERSTAG, 21. MAI

**BADEN**  
**20.15:** Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**16.45:** Kunst und Apéro: «Begegnung in der Kunst, Genuss im Sein». Sabine Hurni (Skulpturen und Relief) und das Anra-Künstlerduo, Andreas und Ralph Hilbert (Malerei, Raumkunst, Fotografie). Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

**FREIENWIL**  
**20.00:** Lesung mit Julia Weber: «Weil ich Ruth bin». Moderation: Nathalie Schmid. Bühne, Weisser Wind. Infos: weisserwindfreienwil.ch

**HABSBURG**  
**19.00–20.00:** Vortrag «Festzeiten!»: Politisch inszenierte Feste. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

### FREITAG, 22. MAI

**BADEN**  
**20.15:** Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**21.30:** Odd Beholder – Releasekonzert «Honest Work» – Marlena Käthe. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

**BRUGG**  
**20.15:** Bahnfestival Brugg: «The General» von Buster Keaton, mit Livevertonung. Cinema Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

**GEBENSTORF**  
**18.00:** «Ikjadon» im reformierten Kirchgemeindehaus: «Ich kenne ja doch niemanden». Anmeldung bis 20.5.: Nanajan Alkhouri, 056 223 10 77, n.alkhouri@refkirche-bgt.ch.

### AGENDA

Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## BUCHTIPP Bibliothek Windisch

### Vier Wochen



Novelle von Christiane Frohmann  
Mikrotext, 2025

Eigentlich hätte es eine richtig tolle Erfahrung für alle werden können, für die Eltern ebenso wie für die beiden Söhne. Vater Carlo überrascht in Christiane Frohmanns Novelle «Vier Wochen» seine Familie mit der Idee, gemeinsam vier Wochen Urlaub in Italien zu verbringen. Während sich die Eltern ganze vier Wochen Auszeit gönnen, wären die Söhne je zwei Wochen, eine davon überlappend, dabei. Die dritte Woche gehört ganz der Familie. Die gute Idee entwickelt sich in der Praxis wenig überraschend zum Desaster. Die Söhne trinken zu viel Alkohol, und Ich-Erzählerin Natti steht immer wieder kurz vor dem Nervenzusammenbruch. Sie reflektiert selbstironisch ihre Elternschaft und die Einflüsse der digitalen Welt. Sprach- und Schreibgewohnheiten werden von sozialen Medien übernommen, Familienrezepte von viral gegangenen Tiktok-Rezepten abgelöst. Die Autorin schreibt ihre Geschichte über Sehnsucht und Enttäuschung mit trockenem Humor. Mit all den eingestreuten Zitaten klassischer Novellen kritisiert sie klug und subtil literarische kanonische Strukturen. Ihre autofiktive Erzählung wird damit zu einer relevanten literarischen Momentaufnahme unserer Zeit.



Denise Maurer  
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

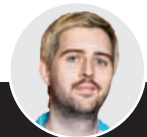
## FILMTIPP



Bahnfestival Brugg, 23. und 24. Mai, Kino Odeon und Kino Excelsior, Brugg

## Höchste Eisenbahn!

Welcher ist Ihr liebster Eisenbahnfilm? Wie, Sie haben keinen liebsten Eisenbahnfilm!? Na dann, ab ans Bahnfestival Brugg, das am 23. und 24. Mai die Bahngeschichte der Region zum Leben erweckt. Neben Dampffahrten und Führungen wartet an diesem Wochenende ein vielfältiges Filmprogramm, das die ganze Bandbreite des Eisenbahnfilms abdeckt. Angefangen beim kultigen Stummfilm «The General» über eine Zugsentführung – der Film von und mit Buster Keaton wird dieses Jahr 100 Jahre alt – über Sidney Poitiers starbesetzte Verfilmung von Agatha Christies Thriller «Murder on the Orient Express» bis zum oscarnominierten Schweizer Kurzfilm «La Femme et le TGV» von Timo von Gunten über den Briefwechsel einer einsamen Frau mit dem Lokomotivführer, der täglich an ihrem Haus vorbeifährt – an diesem Wochenende sehen selbst Automobilfans den öffentlichen Verkehr mit ganz anderen Augen. Und wer es besonders launig haben möchte, sollte sich auf keinen Fall den rasanten «Bullet Train» des Action-Meisters David Leitch entgehen lassen. Darin muss sich Brad Pitt in einem fahrenden Schnellzug in Japan gegen zahlreiche Bösewichte behaupten – ein grosser Spass.



Olivier Samter  
Filmjournalist

nur im Mai 2026

# MULDENAKTION

## CHF 550.-

inkl. MWST  
Umgebung Zurzibiet/Baden/Brugg

Angebot für 6-7m<sup>3</sup> Mulde  
Stellen & abholen inkl. Sperrgut Inhalt  
nur Sperrgut (exkl. Bauschutt,  
Sonderabfälle)

HAFELI-BRUGGER

131069 RSN

# Weber

## Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04

karin.weber@weberplatten.ch  
5200 Brugg

128478 BK

---

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

## FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**

**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 076 585 01 23  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

130059 RSK

### VERANSTALTUNGEN

## Internationaler Museumstag 17.5.2026

# 70 Museen im Aargau

Besuchen Sie in Ihrer Region

- NIEDERWENINGEN Mammutmuseum
- NUSSBAUMEN Archiv Pastoralraum Siggenthal
- SCHNEISINGEN Ortsmuseum
- TEGERFELDEN Weinbaumuseum Aargau
- UNTERSIGGENTHAL Ortsmuseum

... und viele weitere Museen und Sammlungen im Aargau

aargauermuseen.ch

SWISSLOS Kanton Aargau

VAMuS

131010 RSN

**Firma-Adam kauft an:**

Alte Fotoapparate • Schreibmaschinen  
Tonbandgeräte • Nähmaschinen

Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90

Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

131084A RSK

**mäder** Landmaschinen

5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54  
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

SABO STIHL solo by ALIUS

Rasenroboter Gartengeräte Reparatur aller Marken

130130E RSK

**Firma-Adam kauft an:**

Gemälde • Teppiche  
Asiatika • Puppen

Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90

Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

131086 RSK



**Firma-Adam kauft an:**

Schmuck aller Art • Gold • Silber  
Zahngold • Münzen • Uhren aller Art

Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90

Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

131086C RSK

# Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

## Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

### Mo 18. Mai / Di 19. Mai 2026

#### 10 bis 16 Uhr durchgehend

Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

131138 BK

**Firma-Adam kauft an:**

Möbel alt und neu • Zinn  
Silberbestecke (auch versilbert)

Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90

Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

131084D RSK

# Brugger Abendrennen

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

## Es geht wieder los mit den Abendrennen

Am nächsten Mittwoch, 20. Mai, geht es wieder los mit den Brugger Abendrennen. Bis zum 12. August stehen im Geissenschachen nicht nur elf Abendrennen auf dem Programm. Vielmehr ist es auch die 60. Saison, die der Radfahrer-Bund Brugg mit den Abendrennen in Angriff nimmt. Ein Höhepunkt wird der 17. Juni sein: Dann findet nämlich das 666. Abendrennen statt.

Das Programm der Abendrennen hat Tradition: Um 18 Uhr geht es los mit den Schülerrennen. In diesem Jahr sind es die Jahrgänge 2014 und jünger, die den Auftakt machen und sechs Runden zurücklegen. Es sind dies die Schüler der Kategorie U13 oder C1, wie sie im Brugger Schachen heissen. Ihnen folgen die Schüler mit den Jahrgängen 2012 und 2013, die im Radsportjargon U15 heissen und schon zehn Runden zurückzulegen haben. Hier fahren auch die Anfängerinnen des Jahrgangs 2011 mit. Die älteren Frauen bis zur Frauen-Elite sind im Rennen der Anfänger/U17, Junioren/U19 und Hobbyfahrer dabei, welche jeweils kurz nach 18.30 Uhr auf den 960 Meter langen Schachen-Rundkurs gehen. Abgeschlossen wird der Rennabend jeweils mit dem Hauptrennen der Elite, U23 und der Masters-Fahrer. Hier fahren auch die stärkeren Hobbyfahrer mit. Zum Hauptrennen wird jeweils kurz nach 19 Uhr gestartet. Die Startzeiten vor allem des Hauptrennens können variieren. Denn auch in der Jubiläumssaison stehen wieder etliche spezielle

Einlage-Prüfungen auf dem Programm. So gibt es am Eröffnungsabend, am 20. Mai, den Tag der Vereine. Hier kann an den Tischen mit den Vereinskollegen nicht nur gefachsimpelt werden, sondern kurz nach 19 Uhr gibt es ein Schaufahren und ein Clubrennen der Vereine über zehn Runden. Für den Ersten in jeder Runde gibt es im Clubrennen einen Gutschein für eine Wurst und ein Getränk. Also ein richtiges Wurst-und-Brot-Rennen. Wenn ein Fahrer mehrmals als Erster die Ziellinie passiert und so am Schluss mehr als einen Gutschein herausgefahren hat, darf er diese natürlich seinen Clubkollegen weitergeben.

Im Rahmen der diesjährigen Abendrennen können sich die Rennfahrer zweimal im Kilometersprint, im Verfolgungsrennen, das immer ein Saisonhöhepunkt ist, und die Frauen in zwei separaten Rennen messen. Auch ein Militärrad-Rennen (am 15. Juli) und ein Handbike-Rennen (am 22. Juli) stehen auf dem Programm. Und wie bereits erwähnt wird am 17. Juni als Höhepunkt der 60. Saison der Brugger Abendrennen die 666. Prüfung über die Schachen-Rundstrecke gehen. Für eine abwechslungsreiche Jubiläumssaison im Schachen ist also gesorgt. Wie gewohnt gibt es in der 60. Saison eine Sommerpause: Am 1. und am 8. Juli finden keine Abendrennen statt. (awi)

Weitere Informationen auf: [www.abendrennen.ch](http://www.abendrennen.ch)



Silvan Dillier (Mitte) gewann 2019 das schnellste Abendrennen der Geschichte.

BILD: ZVG

**jura HIMA**  
Kaffeemaschinen  
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität

Delonghi ECM

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach  
T 056 284 22 32  
www.hima.ch

131130 BK

**Auto Gysi** Hausen

PEUGEOT MITSUBISHI MOTORS

131148 BK

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFE

**MOR**

SEIT 2004

131146 BK

Metzgerei **LÜTHI**

Fleisch · Wurst · Spezialitäten

Eine Runde Würste gehört dazu.

131150 BK

General-Anzeiger  
**Rundschau**

ihre-region-online.ch